Zeitschrift: Vox Romanica

Herausgeber: Collegium Romanicum Helvetiorum

Band: 41 (1982)

Artikel: Interromanisch ausser Rumänisch

Autor: Gossen, Carl Theodor

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-32118

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Interromanisch außer Rumänisch

Bibliographie

zitiert als:

DLR Academia Republicii Socialiste România, Dicționarul Limbii Române, serie nouă, Bucureşti 1965ss., M-.

> W. Bahner, Die lexikalischen Besonderheiten des Frühromanischen in Südosteuropa, Berlin 1970 (Sb. der Sächs. Akad. der Wiss., phil.-hist. Kl., Bd. 115/3).

DER AL. CIORĂNESCU, Diccionario etimológico rumano, La laguna 1966.

ILR I. COTEANU et al., Istoria limbii române, vol. II, București 1969.

F. DIMITRESCU et al., Istoria limbii române, București 1978 (besonders p. 24-64).

I. Fischer, «Panroman sauf roumain», RRLi 9 (1964), 595-602.

H. Haarmann, *Balkanlinguistik* (1). Areallinguistik und Lexikostatistik des balkanlateinischen Wortschatzes, Tübingen 1978.

M H. Mihăescu, La langue latine dans le Sud-Est de l'Europe, Bucarest-Paris 1978.
Al. Niculescu, Soziolinguistische Aspekte der Romanisierung Daziens, BRPh. 17/2 (1978), 283–288.

-, Outline History of the Romanian Language, Bucharest 1981.

Pascu G. Pascu, Dictionnaire étymologique macédo-roumain, I. Les éléments latins et romans, Iași 1925.

Pop. Em. Popescu, Inscripțiile grecești și latine din secolele IV-XII descoperite în România, București 1976.

EW S. Puşcariu, Etymologisches Wörterbuch der rumänischen Sprache, Heidelberg 1905.

P -, Die rumänische Sprache (übersetzt von H. Kuen), Leipzig 1943 = Limba română, vol. I, Bucureşti 1976.

G. REICHENKRON, Historische latein-altromanische Grammatik, I. Teil, Wiesbaden 1965.

Rohlfs G. Rohlfs, Romanische Sprachgeographie, München 1971.

-, Die rumänische Sprache in ihrer sprachgeographischen Beziehung zu den anderen romanischen Sprachen, München 1980 (Bayer. Akad. der Wiss., phil.-hist. Kl., Sb. Jg. 1980/1).

AL. ROSETTI, Istoria limbii române, vol. I, București 1960 (besonders p. 171-191).

R I.I. Russu, Inscripțiile Daciei romane, vol. I: Introducere istorică și epigrafică, Diplomele militare, Tăblițele cerate, București 1975.

G.R. Solta, Einführung in die Balkanlinguistik, mit besonderer Berücksichtigung des Substrats und des Balkanlateinischen, Darmstadt 1980.

S. Stati, Limba latină în inscripțiile din Dacia și Scythia Minor, București 1961.

Abkürzungen:

r. = allgemeinrumänisch

dr. = spezifisch dakorumänisch

arom. = aromunisch

meglenor. = meglenorumänisch istror. = istrorumänisch Die Titelformel brauchte W. von Wartburg gelegentlich zu Beginn der einen FEW-Artikel jeweils abschließenden Kurzmonographie. «Panroman sauf roumain» ist das von A. Ernout geprägte französische Pendant im DEL, und diesen Titel gab I. Fischer seinem Aufsatz von 1964. Die Idee, sich mit der, man möchte sagen «negativen» Latinität des Rumänischen zu befassen, geht u.a. auf I.A. Candrea zurück, der in einer Bukarester Vorlesung, deren Skriptum 1932 polykopiert wurde, das Thema «Elemente latine dispărute din limba română» behandelte1; seine Zielsetzung war freilich eine andere als diejenige Fischers, dessen Zielsetzung in diesem Aufsatz auch die unsere sein wird. Fischers «Negativkatalog» wurde mit ganz wenigen Änderungen von den Verfassern der Istoria limbii române II 1969 übernommen. Da uns die Methodologie, die Fischer angewandt hat, in mancher Beziehung diskutabel scheint, möchten wir das ganze Problem neu aufrollen. Dabei geht es uns in erster Linie um die statistische Übersicht, bei der naturgemäß manches Einzelproblem vernachlässigt werden muß. Bei diesem Versuch kommt uns der Umstand zu Hilfe, daß die lexikalische Problematik des Balkanlateins in jüngster Zeit - mit den Arbeiten Haarmanns 1978 und Soltas 1980 - erneut Gegenstand intensiver Forschung geworden ist. Es ist verständlich, daß die Frage nach der im Dakoromanischen nicht rezipierten Latinität die rumänischen Romanisten weit weniger anziehen muß als diejenige nach der erhaltenen. So ist es auch nicht weiter erstaunlich, wenn ersterem Problem in den Geschichten der rumänischen Sprache relativ wenig Raum gewidmet wird. So zuletzt Al. Niculescu 1981, der p. 26 zu der etwas lakonischen Schlußfolgerung gelangt: «It is probable that they (sc. die im Rumänischen nicht zu belegenden Romanismen) were never known to the vast majority of Dacians, for the simple reason that they were elevated, abstract, literary words, too little or not at all employed in socio-cultural strata typical of Danubian Latin. Still, it is quite possible that such words existed with a circulation limited to educated circles, and then disappeared.» Die a.a.O. angeführten Beispiele: amor, causa, color, gaudium, jungo, laborare, mater, pater zeigen aber, daß es sich um Wörter mit recht unterschiedlichen «Stellenwerten» handelt, die sich schwerlich mit dem einförmigen Etikett «elevated, abstract, literary» abtun lassen.

Der Entscheidung, welche Wörter in unserer Liste, die nach dem Begriffssystem Hallig-Wartburg aufgebaut ist, aufgenommen werden sollen, liegen ähnliche Überlegungen wie beispielsweise bei Haarmann (p. 120ss.) zugrunde. Als «lateinisch» betrachten wir lexikalische Einheiten, welche in der Mehrzahl der romanischen Idiome weiterleben, also mindestens in sechs Gruppen, wobei Französisch und Okzitanisch/Gaskognisch und Bündnerromanisch/Zentralladinisch und Friaulisch als je zwei Gruppen betrachtet werden. Einbezogen werden sowohl Bestandteile des alten lateinischen Wortschatzes als auch jüngere Bildungen (und Entlehnungen) aus der Kaiserzeit. Nicht berücksichtigt werden hingegen Wörter, die in keiner romanischen Sprache erbwörtlich erhalten sind. Den Begriff «Balkanlatein» fassen wir in der

¹ Cf. dazu Fischer, op. cit., p. 595, N 3. – Fischers Liste umfaßt 203 Lemmata, wovon 128 Substantive, 31 Adjektive, 41 Verben und 3 Partikeln.

gewählten Problemstellung eher eng und beschränken ihn im wesentlichen auf den dakisch-moesischen Raum. Die Existenz eines It. Wortes als Lehnwort im Albanischen, aber auch im Slavischen oder Neugriechischen, scheint uns für die Beurteilung der Balkanlatinität relevanter als sein Fortleben im Dalmatischen. So werden denn, im Rahmen der schriftlichen Zeugnisse aus It. Inschriften und Autoren, in unseren Schlußfolgerungen nur die Belege aus den Provinzen Dacia, Moesia Superior, Moesia Inferior bzw. Scythia Minor ins eigentliche Kalkül gezogen. Was den Wert dieser Zeugnisse betrifft, gehen wir einig mit G. Reichenkron 1965. Das amtssprachliche, schlechthin «lateinische» Gepräge der Inschriften ist unverkennbar, und das Auftreten eines in der Folge im Rumänischen unbekannten Terminus läßt nicht den Schluß zu, er sei integrierender Bestandteil der Balkanlatinität gewesen. Dieses Auftreten ist oft rein soziolektisch motiviert. Dazu kommt, daß Inschriften, zumal in der späteren Zeit, nach fertigen Modellen, ja Clichés, angefertigt wurden. Allerdings «je persönlicher die Inschriften gehalten sind, je weniger sie in einen Rahmen passen, der mehr oder weniger vorgeschrieben ist, wie es bei Grabinschriften der Fall ist, um so mehr verändert diese Sprache ihren offiziellen Charakter» (Reichenkron, p. 71).

Die Darstellung des sich ergebenden Wortmaterials in einem Begriffssystem dessen Schwächen wir uns durchaus bewußt sind - erleichtert auch bei einem Negativkatalog die Übersicht erheblich². Sensationelle Überraschungen werden sich übrigens keine ergeben. Wir wissen im voraus, in welchen Sinn- und Bezeichnungsbezirken das lt. Erbwortgut zahlreich vertreten ist und in welchen anderseits die Liste der nichtrezipierten Wörter besonders lang ist. Für einen der ersteren haben wir die Probe aufs Exempel gemacht: für die Pflanzenwelt; cf. nachstehende Liste Nr. 14-48. Von diesen 35 im Rumänischen nicht überlieferten Bezeichnungen müssen wir zunächst diejenigen abziehen, deren Wortfamilie in anderen Vertretern weiterlebt, so daß angenommen werden darf, der betreffende Terminus sei nicht völlig unbekannt gewesen: radix (radicina), spina (spinus), maturare (maturus), marcēre (marcidus), silva (silvaticus), iruncus (trunculus), pix (picula), astella (astula), panicium (panicum), lenticula (lens), canna (cannula); das sind 11, bleiben also 24. Dieser bescheidenen Zahl stehen 67 Erbwörter gegenüber, darunter je ein Dutzend Namen von Wald- und Nutzbäumen, Obstbäumen und Gemüsen³. Ein ähnlich frappantes Resultat zugunsten des lt. Erbwortschatzes ergibt die Onomasiologie des menschlichen Körpers, cf. den Positiv-

² Fischer hat solches, wenn auch auf wenig differenzierte Weise, versucht; cf. p. 599-600: Schiffahrt, Heer, Handel, Pflanzennamen, Landwirtschaft, Zivilisation, Religion, sogenannte Wörter der Umgangssprache. – Den r. Erbwortschatz haben die Verfasser der *ILR* p. 129-173 nach einem Begriffssystem, p. 293-308, alphabetisch nach dem lt. Etymon geordnet dargestellt.

³ Fraglich sind eventuell *codru* (wozu zuletzt *RLiR* 45 [1981], 146–157); *arţar*, eine nicht geklärte Abl. von ACER, am ehesten vergleichbar mit sp. *arce* (cf. Rohlfs § 71); *paltin* wird meist zu *PLATINUS < PLATANUS gestellt (cf. jedoch Rohlfs § 71, N 301). Zur Bezeichnung des Kastanienbaums sind arom. *căstîn'u*, meglenor. *căston* erbwörtlich, im Gegensatz zu dr. *castan*:, lt. FICU 'Feigenbaum' > arom. *h'ic*, meglenor. *ic*, dr. *smochin* (cf. P 305–306).

katalog bei P 226-227, und nahstehend Nr. 82-108. - Vom semantischen Standpunkt aus ist unsere Perspektive lateinisch, d.h. die Einreihung ins Begriffssystem erfolgt nach der lt. Bedeutung4. Die Perspektive ist anderseits auch romanisch, indem die geographische Verbreitung eines Wortes ausschlaggebend ist. Interromanisch ist ein relativer Begriff. Wir haben - wie schon angedeutet - die Wörter in unsere Liste aufgenommen, von denen nach dem heutigen Stand der Forschung zu vermuten ist, daß sie im 4. Jh. im «allgemeinlateinischen» Wortschatz lebendig waren und die demnach auch in der Mehrheit der romanischen Idiome vorkommen. Darunter figurieren also auch solche, die aufgrund der romanischen Situation als noch «lateinische» Bildungen erschlossen werden können, die aber nicht belegt sind. Wie wenig relevant übrigens verhältnismäßig spätes Erscheinen in der Schrift sein kann, bezeugt beispielsweise das Verbum cambiare (Nr. 547). Ein Indiz für die Existenz eines Wortes im Balkanlatein ist - wir sagten es bereits - seine Aufnahme ins Albanische. Wörter, die nur in diesem, aber nicht in einer der vier Spielarten des Rumänischen aufscheinen, werden mit (alb.) gekennzeichnet. Für das Dalmatische haben wir das Vorhandensein It. Elemente, die im Rumänischen fehlen, nur fallweise notiert. Wenn ein Wort in den meisten r. Idiomen belegt ist, wird nur die dr. Variante angegeben und dann mit «r.» charakterisiert, ansonsten wird zwischen «dr.», «arom.», «meglenor.» und «istror.» differenziert. Kommt es erbwörtlich - soweit sich das mit Sicherheit ermitteln läßt - in einer der Varianten vor, so haben wir es von unserer Liste ausgeschlossen. So fehlen denn beispielsweise ficus (cf. N 3), cuna (arom. cună; dr. leagăn), mensis (arom. mes; dr. lună), solinus (arom., meglenor. surin 'besonnter Platz') usw.

Folgende Autoren werden gelegentlich zitiert: Victorinus Poetoviensis (= Ptuj = Pettau an der Drau, Slovenien) lebte vor 304 (cf. M 4–5). Auxentius, von 379 bis 383 arianischer Bischof von Durostorum (= Silistra) (cf. M 5–6). Niceta von Remesiana, um 350–420, dessen Wortschatz betont italo-lateinisch ist (cf. M 6–9). Marcellinus Comes, getauft 527, stammte aus Illyricum, lebte lange Zeit in Konstantinopel (M 9–10). Iordanes, Notarius in der Moesia Inferior, vielleicht in Marcianapolis oder Tomis, verfaßte 551 eine Weltchronik und eine Geschichte der Goten (M 10–11). Der Historiker Prokop von Caesarea schrieb von 545 bis 558 (M 11–12).

Vergleicht man die eingangs erwähnten drei Wortlisten miteinander: Fischer 1963 (p. 597) – ILR 1969 (p. 123ss.) – Haarmann 1978 (p. 88–90), so ergeben sich einige Unstimmigkeiten. Nur bei Fischer – zu Unrecht – figurierende Wörter sind: committere (r. încumeta, DER 4387), sabbatum (r. sîmbătă), sarpĕre 'abschneiden', das erbwörtlich nirgends in der Romania weiterlebt (cf. FEW 11, 234–236); pervica ist inexistent, und ructus dürfte ein Druckfehler für rectus sein. Die Fischersche Liste wurde mit diesen Korrekturen von den Autoren der ILR übernommen. Seinerseits hat Haarmann übersehen, daß ILR p. 126 einige Wörter angeführt sind, die in der

⁴ Herzlichen Dank für die kritische Durchsicht insbesondere auf Semantik und Chronologie innerhalb des Lateinischen schulde ich meinem lieben Freund und Kollegen Josef Delz, Professor der Klassischen Philologie an der Universität Basel.

ersten Liste fehlen; daher vermißt man bei ihm genista, molĕre, nassa, sarculare, volvĕre; balneu hat er wohl zu Unrecht nicht aufgenommen (cf. Nr. 186); temo ist kein Verb, sondern ein Substantiv (Nr. 417).

Was nun Aufnahme oder Nichtaufnahme einiger Wörter in die von uns zusammengestellte Liste betrifft, so möchten wir zu den drei Listen unserer Vorgänger wie folgt Stellung nehmen. Nicht aufgenommen haben wir:

- intybus, -ubus 'Endivie' < gr. ἔντυβον, -ιον < ägypt. tybi. Die romanischen Reflexe (it., okzit., kat., sp., pg.; cf. FEW 4, 784 b) gehen nicht auf die lt. Form zurück, sondern wurden später aus mgr. indivi neu entlehnt.
- mantellum liegt bei Plautus (Captivi 520) in umstrittener Lesart vor; der Grammatiker M. Servius (um 400) schreibt in seinem Plautuskommentar mantelum. Das Wort könnte ebensogut zu mantele '(Tisch-)tuch' gehören, wozu die Bedeutung 'Decke, Hülle' bei Plautus auch besser passen würde (cf. FEW 6/1, 277 b).
- papaver 'Mohn' kann angesichts seiner Verbreitung in der Romania (it., sard., okzit.) kaum als interromanisch bezeichnet werden. Das REW 6210 und FEW 7, 574 b, zitierte siebenbürg. păpărul läßt sich nicht identifizieren. DLR 8/1, 275, führt als Regionalismus păpărule 'Klatschmohn' mit dem Vermerk «etimologia necunoscută» an, verweist indessen auf lt. papaver.
- parare 'zurüsten, einrichten; abwehren' ist bei Dosoftei als a (se) păra 'verteidigen' belegt (DLR 8/1, 284 b); alb. mbroj.
- R. popor 'Volk' kann phonetisch nicht direkt auf pöpulus zurückgehen; es ist im Dr. seit dem 16. Jh. in religiösen und juridischen Texten aber belegt. In einer subtilen Analyse kommt Al. Niculescu⁵ zu folgendem Schluß: «În ciuda puţinelor sale atestări din sec. XVI, popor este, cu siguranță, anterior epocii literare româneşti. Nu credem a greşi fiind de acord cu cei care îl consideră moştenit din latină.» Aus diesem Grund figuriert populus in unserm Negativkatalog nicht.
- probus 'rechtschaffen' ist nirgends erbwörtlich erhalten.
- Ein Verbum rancēre ist, soviel wir sehen, nicht belegt, bestenfalls rancescēre 'ranzig werden'.
- rosa ist nur in einigen oberit. Dialekten erbwörtlich entwickelt (cf. FEW 10, 482 b), sonst erscheint es überall in latinisierender Form.
- sarculare 'jäten' (seit etwa 400 belegt) hat einen arom. Fortsetzer sărc'lare (Pascu 1353).
- vellěre 'zupfen, rupfen' lebt nirgendwo weiter; die Abl. vellicare 'rupfen' ist nur in it. Mundarten (REW 9181, Faré) erhalten.

A. DAS UNIVERSUM

Himmel und Atmosphäre

 gelare 'gefrieren': r. degera < DEGELARE, M 278, EW 496, DER 2830; ger < GELUS, EW 707, DER 3658.

II. Die Erde

- 2. insula 'Insel'
- 3. saxum 'Felsen'
- 4. tofus 'Tuffstein'
 - ⁵ Cercetări de Lingvistică Cluj 26/1 (1981), 17-25.

- 5. pumex 'Bimsstein'
- 6. creta 'Kreide'
- 7. argilla 'Tonerde'
- *montanea 'Gebirge': Das Rumänische kennt nur das Grundwort MONS-TE > munte, ILR 303. Die jüngere Abl. wurde nicht rezipiert.
- 9. fons 'Quelle': Belegt bei Iordanes (6. Jh.) als Femininum, M 11.
- 10. lama 'Sumpf, Lagune'
- 11. alumen 'Alaun'
- 12. stagnum 'Zinn'
- aciarium 'Stahl' (in Glossen belegt): r. oţel < sl. ocĕlŭ, DER 5966, welches nach P 353 auf lt. ACIALE zurückgeht.

III. Pflanzenwelt

a) Allgemeines

- radix 'Wurzel' (alb.): Abl. radicina, belegt 2. Hälfte 4. Jh., M 277, > r. rădăcină 'Wurzel', EW 1423, DER 7020; vielleicht geht ridiche 'Rettich' auf RADICULA zurück, EW 1425, DER 7178, ILR 147.
- 15. thallus 'Stengel'
- spina 'Dorn' (alb.): lebt vielleicht in istror. spire (cf. dalm. spaina). Ansonsten herrscht m. spinus > spin 'Dornbusch', EW 1618, DER 8073, ILR 307, und Abl. auf -ETUM, -OSUS usw.
- 17. sapa 'Saft'
- 18. sucidus 'saftig'
- maturare 'reifen': Adj. MATURUS > arom. mătúr, Pascu 948, in der Bed. 'morsch'; dr. mátor 'betagt, gereift' geht auf sl. matorŭ zurück, EW 1052, DER 5155, ILR 112.
- marcēre 'welk sein': Adj. MARCIDUS 'welk' > r. mîrced 'welck, morsch', EW 1095, DER 5328; wird von Rosetti 175 aus phonetischen Gründen abgelehnt.
- b) Bäume, Sträucher, Holz usw.
- 21. silva 'Wald': r. selbā ist ein literarisches Lehnwort aus it. selva, DER 7672; Abl. SIL-VATICUS > SALVATICUS > r. sălbatic 'wild', EW 1497, DER 7367.
- 22. truncus 'Stamm' (alb.): Dim. TRUNCULUS > r. trunchi 'id.', EW 1765, DER 8944.
- robur 'Steineiche' (alb.): roboretum = quercetum 'Eichenwald', belegt für Dalmatien, M 277.
- 24. taxus 'Eibe'
- alnus 'Erle': Ob r. anin, arin 'id.' auf eine Abl. *ALNINUS zurückgeht (EW 90, DER 290), scheint fraglich.
- 26. buxus 'Buchsbaum'
- vimen 'Weide, Rute'
- 28. ebulum 'Attich, Niederholunder'
- 29. oliva 'Olive(nbaum)' (alb.): Dim. olivula, belegt für Mazedonien, M 241.
- pix 'Pech': Dim. picula, belegt 4.Jh., pecula 'huile minérale', M 298, > r. păcură 'Schmieröl', EW 1237, DER 6003.
- 31. astella 'kleiner Splitter' (belegt seit 5. Jh.): r. aşchie < ascla (M 240) < astula (belegt seit 1. Jh.) < ASSULA, EW 136, DER 456, ILR 166. Die jüngere Bildung ASTELLA wurde im Balkanlatein offensichtlich nicht rezipiert.
- c) Getreide
- 32. avena 'Hafer'

- 33. panicium 'Kolbenhirse': Ist eine Abl. von PANICUM 'Hirse', das in r. părînc weiterlebt, EW 1269, DER 6153; wie im vorletzten Fall liegt eine ältere Latinität vor; das heute verschwundene painichiu 'Getreide', Hirseart' stammt wohl aus einem Dim. *PANICULU, EW 1246.
- d) Gemüse, Früchte, Kräuter
- 34. asparagus 'Spargel': r. sparanghel < ngr., DER 8045
- 35. fenuculum 'Fenchel'
- 36. rapum, -a 'Rübe' (alb.): ON Raparia in Dalmatien, M 15
- lenticula 'Linse' (seit dem 1.Jh. belegt): Abl. von LENS-TE, das in r. linte weiterlebt, EW 984, DER 4851; wiederum ist die jüngere Bildung nicht rezipiert worden.
- 38. baca 'Beere'
- 39. sinapi 'Senf'
- verbena '*Eisenkraut': dr. verbină, arom. γirghină sind kaum erbwörtlich, sondern aus bulg. vărbina entlehnt, DER 9212
- 41. puleium 'Flöhkraut'
- e) Sonstige Pflanzen
- 42. canna 'Schilf' (alb.): Evtl. geht r. canură 'Kämmlinge, Faden aus loser Wolle, bourre de laine', arom. 'gros fil de laine pour filer', Pascu 294, auf ein Dim. CANNULA (ThLL 3, 363, M 241) zurück, DER 1395; arom. cană 'partie grossière de la laine, bourre de laine', Pascu 293, ist vermutlich eine regressive Form
- 43. genista 'Ginster'
- 44. carduus 'Distel'
- 45. apium 'Eppich'
- 46. marrubium 'Andorn'
- 47. lappa 'Klette'
- 48. ruta 'Raute': r. rută, 17. Jh., ist Lehnwort, EW 1489, DER 7297
- IV. Tierwelt
- a) Allgemeines
- 49. bestia 'Tier' (alb.)
- 50. camba 'Sprunggelenk des Pferdes' (erstmals belegt Mitte 4.Jh.) (alb.)
- b) Säugetiere
- 51. mulus 'Maulesel' (alb.)
- 52. cattus 'Katze' (erstmals belegt 4.Jh.): vom Femininum CATTA (alb.) aus entstand mit Diminutivsuffix arom. cătuşă 'Katze' (Pascu 352 belegt auch ein m. cătuş), dr. cătuşă mit verschiedenen sekundären Bed., EW 321, DER 1564, ILR 149, 296, P 352
- 53. cuniculus 'Kaninchen; unterirdischer Gang'
- 54. talpa 'Maulwurf'
- 55. simia 'Affe'
- 56. ballena 'Wal'
- 57. saeta 'Borste'
- c) Vögel
 - volare 'fliegen': einmal belegt in einer Inschrift aus Dazien (Banat), a. 294–300: «tu(m) venet Bessa volando», Pop. 369; r. zbura 'fliegen' < *EXVOLARE, EW 1933, DER 7517, ILR 298.
 - 59. ala 'Flügel': Das Wort existierte in der Zusammensetzung subala 'Achselhöhle' > altrum. suoară, woraus r. subsuoară, cf. M 280, EW 1667, DER 8304; r. aripă 'Flügel, Radschaufel' geht nicht auf ALIPES, sondern auf ALAPA 'Ohrfeige' zurück, DER 409,

- ILR 294, cf. auch FEW 24, 290. In der militärischen Bed. 'Reiterregiment' ist ala indessen häufig belegt, cf. R 19-21 und passim.
- 60. nidus 'Nest'
- 61. luscinia, -olus 'Nachtigall'
- 62. sturnus 'Star'
- 63. turdus 'Drossel': r. sturz 'Krammetsvogel' wohl aus *TURDEUS, EW 1665, DER 8296, ILR 151.
- 64. cuculus 'Kuckuck': r. cuc aus *cuccus, ILR 151.
- 65. falco 'Falke' (alb.)
- 66. perdix 'Rebhuhn': Vielleicht kontaminiert mit *COTURNICULA (< COTURNIX) > dr. potirniche 'id.', ILR 125, DER 6713, arom. piturnicl'e, Pascu 1255.
- 67. ciconia 'Storch'
- 68. anas 'Ente'
- 69. gallus 'Hahn' (alb.): Das Femininum GALLINA ist erhalten in r. găină, ILR 299. Cf. Rohlfs § 115.
- d) Fische
- 70. arista 'Gräte'
- 71. anguilla 'Aal' (alb.)
- 72. barbus 'Barbe'
- 73. tinca 'Schleie'
- 74. lampreda 'Lamprete' (erstmals belegt 8. Jh.)
- 75. sardina 'Breitfisch'
- e) Reptilien, Amphibien, Mollusken
- 76. vipera 'Viper': r. viperă, 17.Jh., ist kaum Erbwort.
- 77. rana 'Frosch'
- 78. ostrea 'Auster'
- f) Insekten
- apis 'Biene': Der ON Appiaria (Moesia Inf.) könnte eine Abl. von apis (cf. apiarium 'Bienenstock', apiarius 'Imker') mit expressiver Konsonantengemination sein, M 14–15.
- scarabæus 'Käfer'
- 81. tinea 'Motte' (alb.)

B. DER MENSCH

- I. Der physische Mensch
- a) Körperteile und -merkmale
- corpus 'Körper': Die Erbwörtlichkeit von meglenor. corp wird von A. Graur, Corrections roumaines au REW, Paris-Bucarest 1937, p. 17, wohl zu Recht in Abrede gestellt.
- 83. membrum 'Glied'
- 84. capillus 'Haupthaar': pilus 'Körperhaar' > r. păr hat capillus verdrängt, ähnlich wie im Sardischen (DES 2, 266) und in Teilen der Galloromania (FEW 8, 510a); die Abl. pilare 'enthaaren' existiert nicht, wohl aber DEPILARE > r. depăra 'die Haare, die Federn ausrupfen', EW 483, DER 2854.
- 85. crispus 'kraushaarig' (alb.)
- 86. calvus 'kahl'
- 87. cilium 'Wimper'

- 88. labium, labrum 'Lippe': Einmal belegt auf einem heidnischen Fluchtäfelchen aus Siscia, Pannonia sup., wahrscheinlich 3.Jh.: «...muta, tacita locuta labna iloru prutegas», was zweifellos als labia oder labra zu lesen ist, M 334–335; zu r. buză 'Lippe' cf. ILR 329 und DER 1239.
- 89. collum 'Hals': cf. Bahner 79ss.
- ruga 'Runzel': Das Wort lebt nur im arom. arugă, Pascu 156, in der Bed. 'Ort, wo die Schafe in die Sennhütte hineinkommen, um gemolken zu werden', P. 456 (alb. in der Bed. 'Straße'). Cf. Bahner 49–51.
- 91. pollex 'Daumen': Abl. POLLICARIS > arom., meglenor. pulicar, Pascu 1306, DER 6610, ILR 125.
- 92. mamilla 'Brustwarze, Brust'
- 93. villosus 'zottig'
- 94. inguen 'Weiche'
- *natica 'Arschbacke'. Das Grundwort natis, -es 'id.' lebt nirgendwo in der Romania erbwörtlich weiter.
- 96. cunnus 'weibliche Scham'
- 97. pes 'Fuß': Vielleicht lebt die Abl. *PEDINUS in der technischen Bed. 'unterster Teil der Leinwand' in dr. piedin, arom. chiadin 'das ungewebte Ende einer Leinwand, Fransen', EW 1307, DER 6357, Pascu 362. R. piază 'Abhang', în piez 'schräg', Abl. pieziş 'schräg, abschüssig' gehen trotz DER 6367 kaum auf PES zurück.
- 98. planta 'Fußsohle'
- 99. nudus 'nackt'
- b) Organe usw.
- 100. cor 'Herz': Im übertragenen Sinn in einer Inschrift aus dem Banat, a. 294–300: «et tollet mihi cor p(a)t(er) [Fl]accus» 'und wird mir das Herz erleichtern', Pop. 369.
- 101. stomachus 'Magen'
- 102. *renio 'Niere': Das Rumänische hat das Grundwort REN im Ausdruck într'o rîna 'auf einer Seite', EW 1464, DER 7187, bewahrt; die Bez. des Organs gehen auf Diminutiv-formen zurück: RENICULUS > dr. rinichi, arom. arnicl'u, und *RENU(N)CULUS > dr. rărunchiu (wozu P 437-438 und Karte 34), DER 7199, Pascu 1087, ILR 131.
- 103. saliva 'Speichel': Einmal belegt in Carnuntum (Pannonia sup.), M 279.
- 104. ructare 'rülpsen'
- 105. sudare 'schwitzen': adsudare belegt bei Claudian, M 278, r. asuda, welches nach EW 155 und Rosetti 177 aus EXSUDARE stammt; SUDORE > sudoare, EW 1673, DER 8324.
- 106. urina 'Urin'
- 107. merda 'Kot': arom. merdu, Pascu 961, ist wahrscheinlich Lehnwort (ILR 124, N 1); r. dezmierda 'liebkosen, streicheln' geht wohl auf *DISMERDARE zurück, DER 2896. Das Grundwort lebte in vegl. miarda.
- 108. praegnas 'schwanger'
- c) Wirkungen auf die Sinne (cf. auch die Nr. 487-488)
- 109. lux 'Licht' (dalm.): LUCERE > *LUCIRE > r. luci, LUCIFER luceafăr, *LUCORE > lucoare, DER 4928.
- 110. color 'Farbe'
- 111. sonus 'Schall': sonare 'klingen' > r. suna, EW 1694, DER 8368, dazu deverbal sun, das wohl kaum direkt sonus fortsetzt.
- 112. rumor 'dumpfes Geräusch; Gerücht'
- 113. sapěre 'schmecken', sapor 'Geschmack', cf. Nr. 202.
- 114. temptare (z.B. manibus) 'betasten, anfassen', cf. infra.

- 115. palpare 'streicheln': r. plăpînd 'zart' < PALPABUNDUS, DER 6480 mit Vorbehalt, EW 1332, Rosetti 183.</p>
- d) Bewegungen bzw. Stellungen
 - a) intransitive
- 116. accurrere 'herbeieilen': CURRERE > r. cure, EW 455, DER 2703.
- 117. advenire 'herzu-, herankommen': VENIRE > r. veni, ILR 308.
- 118. *passare 'durchgehen': PASSUS > r. pas, woraus păsa, das wohl kaum direkt auf *PASSARE zurückgehen dürfte; das Verbum lebt nur in Ausdrücken wie pasă-mi-te 'nämlich' und im istror. Imperativ pås! 'geh!'. Cf. P 407, EW 1276, DER 6171.
- 119. vagare 'umherschweifen'
- 120. ballare 'tanzen' (seit 4.Jh. belegt, < gr.)
- 121. pendēre 'hangen'
 - b) transitive:
- 122. manu tenëre 'mit der Hand halten': TENERE > r. tine, ILR 307.
- 123. sustinēre 'aufrechthalten': r. susține ist Neologismus.
- 124. retinēre 'zurückhalten': r. reține ist Neologismus, P 517.
- 125. *imprehenděre 'ergreifen': PREHENDĚRE > r. prinde, ILR 305.
- 126. prehensio 'das Fassen, das Ergreifen'6
- tollěre 'wegnehmen': Einmal belegt in Dazien (Banat), a. 294–300, im übertragenen Sinn von 'erleichtern', cf. Zitat Nr. 100.
- 128. redděre (> renděre) 'zurückgeben': Belegt in den Tabulae ceratae vom 20. Juni 162 und 29. Mai 167, R 201-206, 238-239, in einer Inschrift aus dem Banat, a. 294-300, Pop. 369. Die Wendung rationem reddedisse 'Rechenschaft ablegen' liegt in der Tabula cerata vom 9. Februar 167 vor, R 192-198, M 331; ferner anima rededit in einer heidnischen Inschrift Scythia Min. 3./4. Jh., Pop. 50-51 (die Wendung animam reddere in christlichen Inschriften häufig); spir(i)tum Deo rede[re] (christl.), ib., 4. Jh., Pop. 56-57. R. arînda 'verpachten' hat nichts mit erbwörtlichem REDDĚRE/RENDĚRE zu tun, cf. EW 121, DER 383.
- 129. recipĕre 'aufnehmen, wiederbekommen': In einer Tabula cerata vom 9. Februar 167 aus Alburnus Maior figuriert die 3. P. Plusquamperf. Konj. recepisset, R 192–198.
- 130. *appodiare 'stützen, anlehnen'
- 131. inviare '*schicken'
- 132. apportare 'bringen': PORTARE > r. purta, ILR 305.
- conducĕre 'zusammenführen': DUCĔRE > r. duce, ILR 297, ADDUCĔRE > r. aduce, ILR 294.
- 134. appendere 'anhängen': dr. spinzura, arom. spindzurare '(auf)hängen' geht vielleicht über *spinza auf ein *PENDIARE oder direkt auf eine Abl. *EXPENDIOLARE zurück, EW 1623, DER 8078, ILR 304, Pascu 1447, Haarmann, 249, 271 N 695.
- 135. gyrare 'drehen': in gyro, per gyrum 'um...herum', M 315; ob r. jur auf eine latinisierte Form *GIURUS zurückgeht oder direkt aus dem gr. γῦρος kommt, ist unsicher, weil phonetisch schwierig, cf. EW 927, 791, DER 4655, 4343, ILR 366, Bahner 39, Solta 103. Eventuell geht meglenor. dinzunat 'umgeben, umringt' auf GYRARE bzw. gr. γυρεύειν, γυροῦν zurück.
- 136. reversus 'umgedreht'
- 137. offerre 'anbieten'
- 6 Die Behauptung in FEW 9, 356a, «Es tritt erst etwa um 400 auf» ist falsch. Schon im 1.Jh. belegt (Varro bei Gellius, 13, 12, 6).

- 138. iactare 'werfen'
- 139. lanceare '*schleudern' (spätlt. in der Bed. 'mit der Lanze durchbohren')
- 140. succutěre 'erschüttern'
- mordēre 'beißen': Es lebt die Abl. vom P.p. aus MORSICARE > r. murseca 'beißen (nur von Tieren)', DER 5510, ILR 125.
- 142. morsus 'Biß'
- 143. ferire 'schlagen': r. feri 'feiern, achten, beschützen' geht eher auf *AUFERIRE (Rosetti 179) als auf einen metaphorischen Gebrauch von FERIRE zurück (DER 3328).
- 144. finděre 'spalten'
- 145. punctum 'Stich; Punkt': r. împunge 'stechen' < *IMPUNGERE, EW 795, DER 4354.
- 146. purgare 'reinigen'
- 147. temperare 'mäßigen, mischen': r. astîmpăra 'beruhigen' < *EXTEMPERARE, EW 152, DER 486, Rosetti 177.
- e) Körperliche Verfassung, Gesundheit, Krankheit
- 148. medicina 'Arznei'
- 149. sanare 'heilen' (alb.): SANUS (R 212-215 und passim) > arom. sîn, Pascu 1420, istror. săr 'stark, kräftig, gesund', EW 1592, ILR 135; SANITATE > sănătate, SANITOSUS > sănătos, EW 1510, DER 7406, M 308. Cf. Rohlfs § 101.
- 150. salvus 'heil, wohlbehalten': Die Formel salvus Dominus '...für die Gesundheit von...' begegnet Scythia Min., a. 367–369, a. 367–375, Pop. 124–125, 200–201.
- 151. salvare 'retten; bewahren, auf bewahren' (belegt seit 3.Jh.) (alb.); seit dem 4.Jh. im religiösen Sinn 'die Seele retten, das ewige Heil schenken'.
- plagare 'verwunden': PLAGA > r. plagă 'Wunde', EW 1331, DER 6472, letzterer allerdings mit Vorbehalt.
- 153. pituita 'Schnupfen' (> pipita, so in einer Glosse belegt, CGL 2, 151)
- 154. variola 'Pustel' (erstmals belegt 6.Jh.)
- 155. callum 'Schwiele'
- 156. verruca 'Warze'
- 157. macula 'Fleck'
- 158. luscus 'schielend'
- 159. raucus 'heiser'
- 160. lassus 'müde' (alb.)
- 161. ebriacus 'betrunken'
- 162. nanus 'Zwerg'
- 163. sanguisuga 'Blutegel' (alb.)
- f) Lebensalter
- 164. aetas 'Lebenszeit, Alter'
- anniculus 'einjährig': Belegt als annuclus 'einjährig (vom Menschen)': filio annuclo, M 176.
- 166. infans 'kleines Kind': infantis in einer Inschrift aus Dazien, ILR 53, infans in einer solchen aus Dalmatien, M 295; infantulus bei Iordanes, M 241.
- 167. senior 'der ältere'
- 168. sepelire 'bestatten'
- g) Ernährung, Lebens- und Genußmittel
- 169. nutrire 'ernähren': arom. ntricare < NUTRICARE, Pascu 1113; r. nutret < *NUTRICIUM, DER 5738, Rosetti 186; r. nutri, 19. Jh., ist entweder aus nutret zurückgebildet oder aus it. nutrire entlehnt.</p>
- 170. pasta 'Brei' (erstmals belegt 5. Jh.)

- 171. massa 'Teig, Klumpen, Masse'
- 172. focacium 'Art Brot' (panis focacius bei Isidor, 7.Jh.)
- 173. crusta 'Kruste'
- sagina 'Mast; *Fett' (ursprünglich nur in der Bed. 'überflüssiges Fett im menschlichen Körper')
- 175. oleum 'Öl' (alb.)
- 176. acetum 'Essig' (vegl.): Belegt in einer Tabula cerata des 2. Jh.s, R 244-246. R. otet < sl. ocită < ACETUM, DER 5969.
- 177. piper 'Pfeffer': r. piper aus bulg. oder ngr., DER 6403.
- h) Kleidung und Körperpflege
- 178. vestire 'kleiden': VESTIMENTUM > r. veşmînt, P 347, ILR 125, N 3; INVESTIRE > r. înveşti, -e, DISVESTIRE > arom. dizveaştire, Pascu 1729, ILR 215. Belegt ist vestiarius 'Kleiderhändler', Moesia sup., M 299.
- 179. pannus 'Tuch': r. pănură < *PANNULA nach EW 1255; DER 6687 leitet es von PAENULA 'Mantel', ILR 121, N 1, von PINNULA her.
- 180. drappus 'Tuch' (erstmals belegt Ende 5.Jh.; wohl gallischer Herkunft)
- linteolum 'kleines Stück Leinwand' cf. Nr. 57: saeta 'Seide'
- 182. mantus 'Kurzmantel' (erstmals als Lehnwort in einer gr. Fassung des Preisedikts Diokletians, a. 301; in lt. Form erstmals in der Appendix Probi)
- 183. cappa 'Kopfbedeckung' (erstmals belegt im 6.Jh.): Muß im Balkanlatein gelebt haben (> ngr., alb.7, M 32). Abl. r. scăpa < *EXCAPPARE, EW 1542, DER 7531, ILR 298. Das Dim. cappellus 'Art Kopfbedeckung' (erstmals in Glossen des 9.Jh.s) existiert nicht, ebensowenig das fem. Dim. cappella (wozu FEW 2, 287), das eine ähnliche geographische Verbreitung wie das Maskulinum gefunden hat.</p>
- 184. calceus 'Schuh': Belegt sind das Verbum calciare 'chausser', M 289, dr. încălţa, arom. ncălţare 'chausser, ferrer un cheval', Pascu 1053, ILR 137, 300; Abl. calciamenta 'chaussure', M 289, r. încălţăminte; calciolarius 'cordonnier', Pannonia sup., M 287.
- solea 'Sohle' (alb.). R. însura 'Schuhe sohlen' geht auf *INSOLARE zurück, DER 4431, ILR 138.
- 186. balneum 'Bad': In einer Inschrift aus Petra, Moesia Inf., a. 150-175: balineu faciundu 'faisant un bain', M 330; r. baie als Ergebnis von BALNEU, -A ist phonetisch schwierig, EW 177, DER 612.
- 187. balneare 'baden'
- 188. spongia 'Schwamm' (wozu ILR 348-349)
- 189. *rasare 'scheren': von RADERE 'schaben, rasieren', das in r. rade weiterlebt, EW 1422, DER 7021, ILR 305; r. răsură entweder aus RASURA, EW 1449, oder nach dem P.p. ras, DER 7021, gebildet.
- i) Schlaf
- somnium 'Traum', somniare 'träumen': Die Verwechslung von somnium 'Traum' und somnus 'Schlaf' ist häufig, cf. M 307.
- II. Seele und Intellekt
- a) Intelligenz, Wahrnehmung, Bewußtsein
- 191. ingenium 'Begabung'
- 7 Pascu 300 verzeichnet zwar arom. capă 'manteau', welches aber wohl Lehnwort vermutlich aus dem Italienischen – ist.

- 192. apparēre (-escere) 'erscheinen'
- 193. persona 'Person'
- b) Erinnerungsvermögen
- 194. recognoscěre 'wieder erkennen': COGNOSCĚRE > CONNOSCĚRE > r. cunoaște, ILR 296.
- 195. recordari '(einer Sache) gedenken'
- 196. memorare 'erinnern': Belegt in Inschriften das Adj. memor: «estote memores iterum» (christl.), Scythia Min., 4.Jh., Pop. 55–58, das Subst. memoria, einmal in der Bed. 'Erinnerung', ib. 4./5.Jh., Pop. 62–63, 7 Mal vom Ende des 3. bis zum 5./6.Jh. in derjenigen von 'Denkmal', z.B. «e(t) sibi mem[o]ri[am] p[o]suerunt», ib., Ende 3.Jh., Pop. 216–217, ferner 71–72, 76–77, 79, 180–181, 214–216, 234.
- c) Überlegung, Erkenntnis, Werturteil, Wissen
- 197. veritas 'Wahrheit' (alb.): r. adevăr 'Wahrheit' < *AD DE VERUM, EW 24, DER 77-78.
- 198. ratio 'Berechnung, Vernunft': Auf der Tabula cerata aus Alburnus Maior (Dazien) vom 9. Februar 167: rationem reddere, R 192–198, M 331, cf. Nr. 127. Das Wort lebt vegl. rasaun, alb. arësye 'Grund', altalb. 'Rechnung', serbokroat. račun 'Rechnung' und dürfte demnach im Balkanlatein heimisch gewesen sein; Solta 134, 155.
- 199. pensare 'abwägen' (alb.): r. apăsa 'drücken' < *APPENSARE, EW 94, DER 324; PENSUM 'Gewicht' > r. păs 'Kummer', woraus păsa; dieses Verbum könnte allerdings auch direkt auf PENSARE beruhen, EW 1277, DER 6173; es ist nur noch in der Wendung îmi pasă 'es kümmert mich, es geht mich an' gebräuchlich.
- probare 'prüfen, beweisen': Belegt auf Goldbarren aus Dazien (Transsilvanien), 4. Jh., in der Prägung «probavi et signavi», Pop. 378, 381–384.
- 201. approbare 'billigen'
- 202. sapěre 'wissen': Der Infinitiv ist nirgends belegt, hingegen die Abl. sapientia, Scythia Min., 4.Jh., Pop. 202. Cf. Nr. 113.
- 203. placitum 'Meinung'
- 204. *accordare 'in Übereinstimmung bringen'
- negare 'verneinen, verweigern': Auf drei Tabulae ceratae liest man «quia s[e] litteras scire negavit», R 231–233, 233–235, 236–237.
- 206. errare 'irren': In zwei Tabulae ceratae vom 17. März 139 und 16. Mai 142 figuriert das Subst. erro 'Herumtreiber, Landstreicher', das zum physischen ERRARE zu stellen ist, R 212-217, 217-223, M 329-330.
- 207. sperare 'hoffen' (alb.)
- 208. certus 'gewiß, sicher'
- d) Gefühle, Seelenzustände
 - a) ichbezogene
- 209. gaudium 'Freude' (alb.): arom. găudire < GAUDĒRE, M 61, Pascu 691.
- 210. laetus 'froh'
- 211. securus 'sorglos, gesichert': Adj. belegt in einer Inschrift Scythia Min., 4. Jh.: secur[e], Pop. 39; Subst. «Romanae securitatis libertatisq(ue)...», ib., a. 315–317, Pop. 184. R. sigur < ngr. < ven. siguro, DER 7783.</p>
- 212. alacer 'munter'
- 213. contentus 'zufrieden'. Das Verbum contentare lebt im Alb.
- 214. tensus 'angespannt': TENDÈRE > r. tinde 'spannen, ausbreiten', EW 1735, DER 8723.
- 215. pavor 'Schrecken, Beben': dr. speria, arom. aspăreare 'erschrecken' gehen wohl kaum auf EXPAVĒRE oder ein *EXPAVILARE zurück, EW 1615, DER 1865, obzwar dies von Pascu 178 und ILR 298 angenommen wird.
- 216. timor 'Furcht' (alb.): TIMĒRE > r. teme, woraus deverbal das Subst. teamă in mi-e

- teamă oder am teamă, cf. P 147. Das ein einziges Mal in Psaltirea Scheiană belegte temoare ist ebenfalls eine deverbale Bildung (ähnlich wie lucoare zum Verbum luci, Nr. 109) und geht kaum auf TIMORE zurück.
- 217. verecundia 'Scheu, Schamgefühl'
- 218. vanus 'leer, eingebildet': Abl. vănat im arom., Rosetti 76.
- 219. merēre 'verdienen': Die Partizipien bene merens und bene meritus sind in Grabinschriften reich belegt, z.B. «M[atr]ona coni[ux] pientissima viva s[e]met bene meren[ti] conpari suo me[mo]riam posuit», Scythia Min., a. 324, Pop. 40; cf. auch C. Scorpan, Stèles funéraires inédites de Sacidava, in Epigraphica (Travaux dédiés au VIIe Congrès d'épigraphie grecque et latine 1977), Bucarest 1977, 203-221, wo dreimal bene merenti und je einmal bene merito (m.) und bene merite (f.) belegt sind.
 - b) auf andere bezogene:
- 220. amare 'lieben'
- 221. amor 'Liebe'
- 222. amicus, -a 'Freund(in)': M 222 belegt für Dalmatien amicibus (statt amicis): Das Wort lebt im dalm. amaik und im alb. mik.
- 223. aestimare 'achten, schätzen' (alb.)
- 224. carus 'lieb, teuer': Der Superlativ carissimus ist als Vokativ pl. bei Niceta, M 338, und als Dativ pl. in einer Inschrift Scythia Min., Ende 3.Jh., belegt., Pop. 217; ferner pro caritate(m) 'Liebe', ib., 4.Jh., Pop. 56-57, 201-202.
- gratus 'dankbar': Das Subst. gratia figuriert zweimal Scythia Min., a. 324 und Wende 3./4.Jh., Pop. 214–215, 233.
- 226. *fidare (klt. fiděre) 'vertrauen' (alb.)
- 227. rancor 'Groll'
- 228. inimicus 'Feind' (alb.)
- 229. *adirare 'erzürnen': Auch das Subst. ira fehlt im Balkanlatein.
- 230. rabies 'Wut'
 - c) Religiöse Gefühle
- 231. pietas 'Frömmigkeit': In den Inschriften begegnet das Adj. pius vor allem bezogen auf die Person der Kaiser (von Diokletian bis Anastasius I., d.h. vom letzten Viertel des 3. bis zu Beginn des 6.Jh.s), z.B. «pius felix Augustus invictissimus» u.dgl. Der Superlativ piissimus ist zweimal belegt: Dazien (Transsilvanien), 3./4.Jh.: «filio piissim(o) opto s(it) t(erra) l(evis)» 'dem vielgeliebten Sohn...', Pop. 393, ferner Scythia Min., a. 367–375, Pop. 200–201. Häufiger ist die Form piens: «fratres pientes», Moesia Inf., 3.Jh.; der Superlativ pientissimus erscheint seit dem 4.Jh. in verschiedenen Varianten in der Scythia Min., der Pannonia Sup., der Moesia Sup. und Dalmatien, cf. Pop. 197, 198–199, 214–215; M 314.
 - d) Äußerung der Gefühle
- 332. plorare 'laut weinen'
- planctus 'Klage': Das Verbum PLANGERE ist zum Normalwort f
 ür 'weinen' geworden: r. plinge, ILR 128 und 304.
- 234. lamentare 'wehklagen'
- 235. minacia 'Drohung': r. ameninţa < *ADMINACIARE, EW 77, DER 241; «nu e exclus ca în lat. dunăreană să fi existat subst. minacia», ILR 168.</p>
- e) Wille und Willensäußerung
 - a) Bitten
- 236. precari 'bitten'

- b) Wollen
- 237. voluntas 'Wille' (alb.)
- 238. reprobare 'verwerfen'
- 239. vetare 'verbieten'
 - c) Handeln
- 240. debēre 'müssen, schulden': Konjugiert und als Inf. in zahlreichen Tabulae ceratae des 2. Jh.s belegt, R 209–211, 231–233, 233–235, 238–239, 239–242, 242–243, ferner in einer Inschrift Scythia Minor, a. 322–323, Pop. 283–284. Es lebt die Abl. DEBITOR (R 198–201) > *DEBITORIUS > dator 'Schuldner', EW 486, DER 2794.
- 241. solēre 'pflegen zu'
- 242. usare 'gebrauchen' (erstmals belegt 8. Jh.)
- 243. usus 'Benützung, Gebrauch'
- 244. fortia 'Kraft': Die Wortfamilie existiert zweifellos im Balkanlatein, wie das Adv. foarte 'sehr' < FORTE beweist, EW 434, DER 3446; r. fortă ist hingegen ein auf dem Französischen oder Italienischen beruhender Neologismus.</p>
- 245. praesto Adv. 'zur Hand, bereit' (als Adj. erst im Spätlatein)
- 246. labor 'Mühsal': Einmal in der Tabula cerata vom 20. Mai 164 belegt, R 233-235.
- 247. laborare 'Mühsal ausstehen' > 'arbeiten'8
- 248. opera 'Arbeit, Tätigkeit' (alb.): Belegt in drei Tabulae ceratae des 2.Jh.s: «Quas operas sanas v[ale]ntes [ed]e[re] debebit», R 231-233, 233-235, 236-237. Das Verbum operari findet sich in der Bed. 's'affairer' bei Niceta, M 338, in der Bed. 'travailler la terre' bei Hier., Epist. 4,1, eine Bed., die schon bei Plinius vorkommt; das Adj. operosus 'laborieux' ist in der Moesia Sup., 4.Jh., belegt, M 286.
- cf. 114. temptare 'versuchen, probieren': Das Verbum begegnet aktiv als temtabat vincere und passiv als qui temtabantur victores (hier in der christlichen Bed. 'auf die Probe stellen') in der Auxenti Epistula, Moesia Inf., a. 383, M 377–338.
- 249. ausare 'wagen' (spätlt. nur einmal belegt)
- 250. mandare 'übergeben, auftragen': Auf einem substantivierten P.p. MANDATUM, -A beruht eventuell arom. mîndată f. 'charge, commission; nouvelle, message'; ferner lebt das Kompositum DEMANDARE 'anvertrauen' in arom. dimîndare 'empfehlen, befehlen', Pascu 991, 518.
- 251. *arrestare 'anhalten'
- 252. cessare 'weichen, aufhören': Belegt als Inf., als Abl. abs. und als 3. P. Fut. in drei Tabulae ceratae des 2. Jh.s, R 231-237.
- 253. finire 'beendigen'
- 254. finis 'Ende': In einer Tabula cerata vom 6. Mai 159 ist zu lesen «Eam domus partem dimidiam, q(ua) d(e) a(gitur), cum su[is s]aepibus saepimentis finibus aditibus claustris fienestris...», R 226-231; «fines dispositas» ist bei Iordanes 551 belegt, M 11.
- 255. consilium 'Rat' (alb.)
- 256. occasio 'Gelegenheit': r. cășuna 'verursachen' < *CASIONARE < *OCCASIONARE, EW 311, DER 1311, ILR 159.
- 257. prode 'Vorteil' (erstmals in der Itala, 2. Jh.)
- 258. nocēre 'schaden': Einmal belegt auf einem christlichen Fluchtäfelchen aus Tragurium (Dalmatien), 6. Jh., M 341.
 - d) Moral
- 259. fides 'Treue' (alb.): In den Tabulae ceratae des 2. Jh.s häufig belegt, R 201–206, 209–212, 217–223, 226–231 usw.
 - 8 Nach Pascu 862 käme arom. lălătoare f. 'jour ouvrable' aus (DIES) *LABORATORIA.

- 260. honos 'Ehre': In Inschriften zweimal belegt: Scythia min., a. 324 und 4.Jh.: in der ersteren figuriert auch das Verbum honorari, Pop. 202, 214-216.
- 261. maledicēre 'lästern' (alb.)
- 262. fallěre 'täuschen' (alb.)
- cf. Nr. 157 macula 'Fleck'
- III. Der Mensch als soziales Wesen
- a) Das Leben in der Gemeinschaft
 - a) Allgemeines
- 263. communis 'allgemein, gemeinsam'
- 264. pactum 'Vertrag'
 - b) Familie
- 265. sponsare 'sich verloben' (spätlt.)
- sponsus 'Bräutigam': sponsus 'Gatte' It. Antonini I, 34, M 294; sponsa 'Gattin' Dalmatien, a. 430, M 294.
- 267. pater 'Vater': Viermal in Inschriften belegt, im Dativ Scythia Min., 2.-3.Jh., Wende 3./4.Jh., 4.Jh., Pop. 283, 234, 181, im Nominativ Dazien (Banat), a. 294-300. Pop. 369
- 268. mater 'Mutter': In einer Inschrift aus Viminiacum, Moesia Sup., 3. Jh., heißt es: «vel subulele m[atri]s meae», M 333. Das Dim. matercula und die Abl. matertera 'Schwester der Mutter, Tante' sind nur für Dalmatien belegt, M 292. Für mamma, das sich im Rumänischen durchgesetzt hat (ILR 302), cf. M 292; ein Dim. mammula ist in der Pannonia Inf. belegt.
- 269. patrinus 'Pate'
- 270. compater 'Gevatter' (erstmals belegt a. 680) (alb.)
- 271. commater 'Gevatterin' (erstmals belegt 6.Jh.): commater 'femme qui lors du baptême d'un enfant reçoit le titre de seconde mère, marraine', compater 'frère selon le père', M 292. COMMATER > sl. kŭmotrŭ > r. cumătru 'Pate', wozu ein Fem. -ă gebildet wurde; DER 2669, Solta 159–160.
- 272. gemellus 'Zwilling': Diminutiv und Synonym von geminus > r. geamăn Adj., DER 3633. Bei Prokop (6.Jh.) wird der ON Gemello Montes erwähnt, M 12.
 - c) Sprechen, Schreiben, Lesen
- 273. parabola 'Redeweise, Wort' (< gr.; in dieser Bed. seit ca. 800 belegt, cf. FEW 7, 605; ist im Dalmatischen und Albanischen⁹ erhalten).
- 274. praedicare 'öffentlich bekanntmachen, verkünden'
- 275. quiritare 'kreischen'
- 276. littera 'Buchstabe'
- 277. liber 'Buch' (alb.): Das Diminutiv libellus ist in der Tabula cerata vom 9. Febr. 167 belegt, R 192–198.
- 278. legĕre 'lesen': In der Bed. 'versammeln' einmal in einer Tabula cerata vom 9. Februar 167 aus Alburnus Maior belegt, R 192-198; das P.p. lectus in der Bed. 'gewählt' findet sich in einer Inschrift Scythia Min., 3./4. Jh., Pop. 247-248; die Abl. lector in der Formel «valete lectores» ib., 4. Jh., Pop. 181-182. Erhalten hat sich das Kompositum ALLEGĔRE > r. alege 'auslesen, wählen', DER 188, ILR 295, P 376.
- 279. pergamena 'Pergament'
- 280. cancellare 'gittern, durchstreichen'
- 9 Wegen des Akzentes kann alb. pērrallē 'Märchen' nur lt. parábola und nicht gr. παραβολή fortsetzen, Solta 136.

- d) Soziale Beziehungen
- 281. patronus 'Schutzherr'
- 282. extraneus 'fremd': Die Herkunft von r. străin ist umstritten, cf. DER 8233, Rosetti 173; immerhin scheint die Herleitung von EXTRANEUS über eine Zwischenphase *ESTRAINU (cf. RUBEU > roib, HABEAT > aibă usw.) nicht ausgeschlossen; anders Haarmann 23.
- 283. consuetudo 'Gewohnheit'
- 284. *accolligĕre 'sammeln, aufnehmen': COLLIGĔRE > r. culege, EW 436, DER 2657.
- b) Der Mensch an der Arbeit
 - a) Landwirtschaft, Ackerbau usw., Gartenarbeit
- 285. villa 'Landhaus'
- 286. villanus 'Bauer'
- 287. solum 'Boden' (alb.): Zweimal belegt in Inschriften: «in solo barbarico» Scythia Min., a. 369, Pop. 242–243; «templum a solo restituerunt» 'von Grund auf', Dazien (Oltenien), 3.–4.Jh., Pop. 294; ferner in der Auxenti Epistula, Moesia Inf., a. 383: «pulsus in solo Romaniae» 'vertrieben auf dem Boden des Römischen Reichs', M 337–338.
- 288. campania 'Gefilde' (erstmals belegt 6. Jh.)
- 289. pratum 'Wiese'. Cf. dazu E. Coseriu, Rum. prat ein «ghost word»?, ASNS 214 (1977), 89-93.
- 290. (ir)rigare 'bewässern'
- 291. *exaquare 'entwässern'
- 292. stiva 'Pflugsterz' (alb.)
- 293. sulcus 'Furche'
- 294. pala 'Schaufel' (alb.)
- 295. planta 'Setzling'
- 296. plantare 'pflanzen': r. împlînta < IMPLANTARE, M 27, 277, EW 790, DER 4346.
- 297. carpěre 'pflücken, abrupfen'
- 298. secare 'schneiden, mähen': Wäre homonym mit seca 'austrocknen' < SICCARE, cf. dazu DER 7653, Bahner 68.
- 299. meta 'Heuschober'
- 300. messis 'Ernte'
- cf. Nr. 70. arista 'Granne'
- 301. pistare 'zerstampfen' (spätlt.)
- 302. armentum 'Großvieh'
- 303. farrago 'Mengfutter'
- 304. *abbiberare 'tränken'
- 305. castrare 'kastrieren': r. cresta 'schneiden usw.' könnte auf CASTRARE zurückgehen, DER 2561, wird aber meist zu creastă < CRISTA gestellt.
- 306. cap(p)o 'Kapaun': r. capun (REW 1641) stammt entweder aus ngr. καπόνι, bulg. kopon oder serbokroat. kopun; die hochsprachliche Normalform clapon (Var. caplon, clampon) geht auf poln. kaplon oder russ. kaplun (< d. kapaun) zurück. DER 2121.</p>
- 307. examen 'Bienenschwarm' (alb.)
- 308. hortus 'Garten': Dim. hortulus belegt in Pannonien, M 241.
- saepes 'Hecke': Belegt in einer Tabula cerata vom 6. Mai 159, cf. Beispiel Nr. 254, R 226-231.
- 310. pertica 'Stange'
- 311. putare 'beschneiden'

- 312. mundare 'reinigen'
- 313. mundus 'rein': Im geistigen Sinn verwendet heißt es auf einem christlichen Fluchtäfelchen aus Tragurium (Dalmatien), 6.Jh.: «immondissime spirete tartaruce» 'unreiner Höllengeist'.
- 314. racemus 'Traubenkamm'
- 315. viticula 'kleine Rebe, Ranke': Das Grundwort vīτīs-E lebt arom. γite 'Rebe', Pascu 779, dr., arom. viţă 'Gerte' beruht vielleicht auf einer Abl. vitea (LIGNA), Pascu 780, ILR 146.
- 316. pampinus 'Weinranke'
- 317. propago 'Absenker'
- 318. sarmentum 'Weinrebe, dürres Reis' (alb.)10
- 319. vindemia 'Weinlese': Dim. vindemiola 'petite vigne', Moesia Sup., M 286. Das abgeleitete Verbum VINDEMIARE könnte in arom. ayizmare 'vendanger', Pascu 28, vorliegen; cf. dalm. vedmuar.
 - b) Handwerk
- 320. operarius 'Arbeiter'
- 321. piscari 'fischen': PISCIS-E > r. pește, ILR 304.
- piscator 'Fischer': r. pescar 'Fischer, Eisvogel' geht zurück auf PISCARIUS, EW 1299, DER 6299.
- 323. rete 'Netz' (alb.): r. rețea 'Netz' < *retella, EW 1456, DER 7158.
- cf. Nr. 157. macula 'Masche'
- 324. nassa 'Fischreuse'
- 325. *acutiare 'schärfen, schleifen' (klt. acuĕre hat sich nirgends erhalten). R. cuţit 'Messer' geht wohl eher auf *COTITUS *COTIRE 'wetzen' zu cos-TIS 'Wetzstein' zurück (P 233, DER 2740, Pascu 509) als auf *ACUTITUS (ILR 117, 294).
- cf. Nr. 298. secare 'sägen'
- 326. truncare 'abschneiden, stutzen'
- 327. limare 'feilen'
- 328. lima 'Feile' (alb.)
- 329. tabula 'Brett, Tafel': In den Militärdiplomen von 110 bis 161 liest man die Formel «Descriptum et recognitum ex tabula aenea quae fixa est Romae in muro...», R 72-74 und passim; belegt als tabla Moesia Inf., a .191, M 182; Abl. tabularius provinciae 'caissier de la province', M 301. R. tablă < sl. tabla < TABULA, DER 8430.
- 330. arca 'Kiste, Kasten, Sarg' (alb., dalm.): Belegt in der Bed. 'sarcophage, tombe' in Mazedonien, Dalmatien und Thrazien, M 313. R. raclă 'Reliquienschrein, Kasten', alb. raqē 'Hausmöbel, Hausrat' < bulg. rakla 'Wandschrank' < gr. ἄρκλα < ARCULA; DER 701, Solta 162.</p>
- 331. picare 'verpichen'
- 332. fascis 'Bündel'
- 333. tingěre 'benetzen, färben': r. întinge 'eintunken' < INTINGĚRE, EW 886, DER 4444.
- 334. purpura 'Purpur' (< gr.): Abl. purpurarius 'qui teint en pourpre', Moesia Inf., M 238, 288
- 335. fullare 'walken' (in Glossen belegt)
- 336. molěre 'mahlen': r. moară 'Mühle' < MOLA, EW 1102, DER 5371, ILR 303
- 337. molinum 'Mühle' (alb.)
- 10 Arom. sărmet 'sarment coupé' direkt aus sarmentum abzuleiten, ist phonetisch schwierig. Cf. Pascu 1359.

- molinarius 'Müller' (spätlt.): r. morar 'Müller', entweder abgeleitet von moară oder direkt aus MOLARIUS, EW 1108, DER 5371, ILR 180.
- 339. trimodia 'Mühltrichter'
- 340. fabrica 'Schmiede' (alb.): Belegt in der Bed. 'faire, création' Moesia Sup., M 287, 'Baulichkeit' Scythia Min., a. 337–340, Pop. 251–252; das Verbum fabricare 'fabriquer, construire' Pannonia Inf., Thrazien, M 288; fabricatura, M 241; faber 'Schmied' ist in Dazien belegt, M 287. Erhalten hat sich das Verbum in arom. färicare, dr. fereca 'beschlagen', DER 3323; EW 597 leitet es allerdings von *FERRICARE her.
- 341. canalis 'Röhre, Rinne'
- 342. *orulare 'säumen'
- 343. corium 'Leder' (alb.)
- 344. mataxa 'Strähne, Gebinde' (diese Bed. ist erst im 6. Jh. nachzuweisen, vorher bedeutet das aus dem Gr. entlehnte Wort 'Seil')
- 345. burra 'Scherwolle'
- 346. vitrum 'Glas'
- 347. taberna 'Weinschenke'
 - c) Werkzeug und Zubehör
- 348. vinculum 'Band'
- 349. ligamen 'Band': r. lega < LIGARE, ILR 301; Abl. legămînt < LIGAMENTUM, EW 959; legătură (auch alb.) < LIGATURA, EW 960.
- 350. restis 'Strick' (alb.)
- 351. soca 'Seil' (erstmals belegt im 6. und 7. Jh.) (alb.)
- 352. cultellus 'Messer'
- 353. rastellus 'Rechen'
- 354. regula 'Schiene, Lineal'
- 355. marculus 'Hammer'
- 356. tornus 'Dreheisen': r. turna 'drehen usw.' < TORNARE, EW 1748, DER 8997, ILR 307.
- 357. gulbia 'Hohlmeißel' (erstmals belegt Ende 4.Jh., dann bei Isidor, 7.Jh.)
- 358. imbutum 'Trichter' (erstmals belegt 5.Jh., Afrika)
- 359. manicus 'Griff' (spätlt.): Belegt Dim. maniculus, manuclus, M 303, manuculus = maniculus = manipulus, M 176; dr. mănunchi, arom. mînucl'u 'Bündel', EW 1021, DER 5069, Pascu 990.
- 360. clavicula 'Pflock'
 - d) Gefäße
- 361. vascellum 'kleines Gefäß' (erstmals belegt 4.Jh.): Das Grundwort VASUM lebt in r. vas, ILR 139, 167.
- 362. concha 'Muschel, Gefäß' (alb.)
- 363. ampulla 'Fläschchen'
- 364. cavea 'Höhlung, Käfig'
 - e) Handel und Geld
- 365. mercatus 'Markt'
- 366. solvere 'loslösen, zahlen': In der Tabula cerata vom 17. März 139 «a furtis noxisque soluta», R 212-217; im Sinn von 'bezahlen' in drei Tabulae des 2. Jh.s, R 209-212, 231-233, 233-235.
- 367. denarius 'eine Münze': In den Tabulae ceratae des 2. Jh.s oft belegt, R 201-246.
- 368. arra 'Handgeld, Unterpfand'
- 369. vilis 'wohlfeil, wertlos': Bei Iordanes, Moesia Inf., a. 551, begegnet «in casa deportatur vilissima» 'in ein sehr bescheidenes Haus', M 339–340.

- f) Besitz
- merces 'Lohn, Sold, Einkünfte' (alb. in einer Abl.): Belegt in drei Tabulae ceratae des 2. Jh.s, R 231–233, 233–235, 236–237.
- 371. recuperare 'wiedererlangen'
- praestare 'gewähren, Gewähr leisten': In den Tabulae ceratae vom 17. März 139 und 16. Mai 142 als Inf. passiv. belegt, R 212–215, 217–223.
- 373. donare 'schenken, geben' (alb.)
- 374. donum 'Geschenk'
- 375. perdonare 'durch Gunst schenken' (einmal belegt zwischen 350 und 500)
- 376. pignus 'Pfand' (alb.)
- 377. pignorare 'pfänden'
- 378. mendicare 'betteln'
- 379. mendicus 'bettelarm'
- 380. pauper 'arm'
- 381. avarus 'habgierig': Das Subst. avaritia figuriert bei Iordanes, Moesia Inf., a. 551, M 339-340.

g) Haus und Hausrat

- 382. mansio 'Aufenthalt, Unterkunft': Bezeichnet bei Marcellinus Comes ein geräumiges Haus, während er casa auf bescheidene Bauten bezieht, M 10. Belegt in der Bed. 'station de diligence, lieu pour passer la nuit' für Dalmatien und Thrazien, bei Niceta, Iordanes und Marcellinus Comes, M 298; istror. mašúna 'enclos où l'on abrite les moutons pendant la nuit à la montagne', dalm. mošun 'id.' (> serbokroat.). Dieser Sachverhalt beweist, daß mansio im Balkanlatein nicht unbekannt war, dies umsomehr, als manēre die im Spätlt. bezeugte Bed. 'pernoctare' (cf. M 282) in seinem r. Fortsetzer mînea bewahrt hat, EW 1078, DER 529911.
- 383. palatium 'Palast' (alb.): Belegt in einer Inschrift «in sacro palatio», womit die «schola palatina», d.h. die persönliche Garde des Kaisers gemeint war, Scythia Min., a. 324, Pop. 214–215. Dim. palatiolum belegt bei Prokop, Moesia Inf., M 241. Die Tatsache, daß palatum 'Gaumen' sich mit palatium kontaminieren konnte (r. păraț, heute veraltet, DLR 8/1, 285a), spricht für die Existenz dieses letzteren im Balkanlatein, cf. ILR 131.
- 384. castellum 'Schloß' (alb.): in ON in Jugoslawien und Albanien, cf. M 36, Solta 158.
- 385. turris 'Turm': Dim. turricula bei Prokop, Moesia Inf., M 241.
- 386. capanna 'Hütte' (erstmals bei Isidor, 7.Jh.)
- 387. camera 'gewölbtes Zimmer' (Bed. 'Zimmer' in Glossen)
- 388. tectum 'Dach'
- 389. trabs 'Balken' (alb.)
- 390. ser(r)are 'verriegeln'
- 391. gradus 'Schritt, Stufe'
- 392. coquina 'Küche': Abl. cocinatorius 'Koch', Pannonia Sup., a. 223, M 287; r. coace < *COCERE < COQUERE, ILR 296; coptură 'Eiter' < COCTURA, cuptor 'Ofen' < *COCTURIUM (auch alb.), EW 397, 452, DER 2393, 2691.
- 393. cathedra 'Stuhl'
- 394. tripes 'Dreifuß'
- 11 Cf. auch arom. mas 'lieu où reposent les brebis pendant la nuit' < MANSU, Pascu 995, ebenso dr., EW 1039.</p>

- 395. lampas 'Leuchte'. Auch gr. lampein 'strahlen' hat keine Fortsetzer gefunden.
- 396. candela 'Kerze' (alb.): r. candelă 'Nachtlampe' < bulg. kandilo 'Lampe vor den Ikonen' < mgr. γαντήλα 'Lampe' < CANDELA, Solta 162, cf. auch DER 1387.
- 397. lanterna 'Laterne'
- 398. sartago 'Tiegel'
- 399. patella 'flache Pfanne': Belegt in Dazien (Oltenien), 3./4.Jh., Pop. 351-352, und in Transsilvanien, 4.Jh.: «Aureli(u)s Silvan(us) fecit pataelam bonam», Inschrift auf einer irdenen Schale, Pop. 398.
- 400. scutella 'Trinkschale'
- 401. situla 'Eimer'
- 402. fornax 'Ofen'
- 403. saetacium 'Haarsieb' (belegt in Glossen)
- 404. pila 'Mörser' (alb.): r. piuă < *PILLA < PILULA, EW 1327, DER 6464.
- 405. mortarium 'Mörser'
- 406. spatula 'Rührlöffel' (alb.)
- 407. lectus 'Bett'
- 408. matta 'Decke' (belegt seit 4.Jh.)
- 409. culcit(r)a 'Kissen, Polster'
- velum 'Vorhang': Abl. velarius 'esclave qui tire le rideau de la porte', Moesia Inf.,
 Jh., M 288.
- 411. speculum 'Spiegel': Abl. speclariarius 'fabricant de miroirs', Pannonia Sup., M 288.
- 412. scopa 'Besen'
- 413. scopare 'fegen' (belegt seit Itala)

h) Transportwesen zu Lande

- 414. via 'Weg' (alb.): Auf den Umstand, daß nur die Bed. 'Wasserweg' weiterzuleben scheint: arom. vie 'ruisseau' Pascu 1733, alb. vi, vije 'id.', lassen die Belege aus der Antike keinerlei Schlüsse zu: via publica in einer Tabula cerata vom 6. Mai 159, R 226–231; Abl. viator 'Kurier, Wanderer' Dazien, M 299, Scythia Min., Wende 3./4.Jh., Pop. 40, 55–56, 234; viaticum 'provisions ou argent pour le voyage', M 299.
- 415. camminus 'Weg' (erstmals belegt 7.Jh., Spanien)
- 416. semita 'Pfad'
- 417. temo 'Deichsel' (alb.)
- 418. *retina 'Zügel' (alb.)
- 419. sagma 'Pack-, Saumsattel' (erstmals belegt um 300): r. samar < sl. samarŭ 'Last' < mgr., DER 7391, wird ILR 306 von lt. sagmarius hergeleitet, ebenso -um, M 32.
 - i) Transportwesen zu Wasser
- 420. remus 'Ruder'
- cf. Nr. 410. velum 'Segel'
- 421. prora 'Vorderteil des Schiffes'
- 422. puppis 'Hinterteil des Schiffes' (alb.)
- 423. saburra 'Sand für Schiffsballast' (alb.)
- 424. ancora 'Anker'
- 425. gubernare 'steuern'
- 426. *arripare 'ans Ufer kommen': Das Grundwort ripa lebt in dr. rîpă, arom. arîpă, ILR 192, EW 1467, Pascu 131, aber nur in den Bed. 'abschüssiger Ort, Abgrund, Schlucht', was an sich schon die Nichtrezeption des Verbums erklärt.
- 427. portus 'Hafen'

IV. Die Institutionen

- a) Politische
- 428. limes 'Grenze': Mehrmals belegt: «ad confirmandam limitis tutelam» Scythia Min., a. 315-317, Pop. 184-185; «locum in parte limitis positum» ib., a. 337-340, Pop. 251. Der Titel des Militärbefehlshabers der Scythia Minor lautete «vir perfectissimus dux limitis provinciae Scythiae» in Inschriften der Jahre 285-292, 293-295, 337-340, cf. Pop. 36-37, 204, 251, ferner E. Popescu, Praesides, duces et episcopatus Scythiae im Lichte einiger Inschriften aus dem 4. bis 6. Jh., in Epigraphica, Bucarest 1977, 258-260.
- regina 'Königin': REX-GE hingegen ist wahrscheinlich erbwörtlich erhalten: r. rege (alb. regj).
- b) Juristische
- advocatus 'Rechtsbeistand': Bei Auxentius (4. Jh.) belegt im Sinne von παράκλητος 'Tröster', M 6, 314.
- poena 'Strafe': Einmal belegt in der Tabula cerata vom 10. Mai 164 «ead[em] p [oena] tenebitur», R 233–235.
- 432. tormentum 'Folter'
- latro 'Räuber': Das Dim. latrunculus ist einmal belegt Scythia Min., a. 337–340, Pop. 251.
- c) Militärische
- 434. ordo 'Reihe, Abteilung, Ordnung' (alb.): Je einmal belegt Scythia Min., 4. Jh. «Ordinibus Scythicis curas...», Pop. 39; Dazien (Banat), Anf. 4. Jh. «p(ro) (centurionibus) o(mnium) o(rdinum)...», Pop. 353. Das abgeleitete Verbum ordinare ist in der Bed. 'ranger, disposer' in Dalmatien belegt, M 314; es lebt als r. urdina 'ordnen, befehlen' und vielen sekundären Bed., EW 1826, DER 9079; r. ordin ist hingegen ein aus it. ordine stammender Neologismus, DER 5921.
- 435. vincĕre 'siegen': r. învinge < *INVINCĔRE, EW 901, DER 4461, ILR 165.
- 436. defendere 'verteidigen': Subst. defensio in einer Inschrift Scythia Min., a. 369, Pop. 242–243.
- 437. *incalciare (zu calx) 'verfolgen': Wegen der Homonymie mit *incalciare 'beschuhen', cf. Nr. 184, hatte diese Bildung kaum eine Erfolgschance.
- 438. rediměre 'loskaufen'
- 439. captivus 'gefangen': Das Verbum captivare = capĕre 'emporter en captivité' ist bei Iordanes belegt, M 7, 307.
- 440. hasta 'Spieß'
- 441. lancea 'Lanze': Die Abl. lanciarius (alb.) findet sich in einer Inschrift Scythia Min., Wende 3./4. Jh., Pop. 247–248; ferner: «pedatura militum lanciarium iuniorum», Gen. pl. von lanciaris (milites lanciares) statt -arius, ibid., 4. Jh., Pop. 225–226. Cf. Nr. 138.
- 442. vagina 'Schwertscheide'
- 443. pectorale 'Brustharnisch'
- 444. ballista 'Wurfmaschine'
- d) Kirchliche (cf. P 456–457)
- 445. ecclesia 'Kirche': Figuriert bei Niceta, M 4, bei Marcellinus Comes, M 9-10, in der Bed. 'Versammlung' versus basilica 'Betlokal'. In einer gr. Inschrift Scythia Min., 5.-6. Jh., steht hingegen καὶ καθολικῆς εκκλεσίας, Pop. 82. ECCLESIA (> ECCLISIA) ist in alb. qishë erhalten, M 61; die übrigen Belege stammen aus Dalmatien, M 172, 337. R. eclesiarh, 17. Jh., ist eine Entlehnung aus dem Mittelgriechischen, DER 3145. Cf. Rohlfs, § 138.

- 446. episcopus 'Bischof' (alb.): Belegt in zwei christlichen Inschriften Scythia Min., a. 491-518 und 6.Jh., Pop. 97, 136-137; erhalten auch im Dalm., M 45.
- 447. abbas 'Abt'
- 448. monachus 'Mönch' (alb.)
- 449. laicus 'Laie' (< gr., seit Tertullian, Anf. 3.Jh.)
- 450. eleemosyna 'Almosen': > sl. almužno > r. almojnă, DER 212; das Wort dürfte demnach im Balkanlatein existiert haben.
- 451. votum 'Gelübde': In zwei heidnischen Inschriften im Ausdruck ex voto 'in Einlösung eines Versprechens' belegt Scythia Min., Wende 3./4.Jh., Pop. 186, 233; in einem christlichen Text des 4.Jh.s aus Dazien (Transsilvanien): «Ego Zenovius votum posui» 'ich habe ein Gelübde abgelegt', Pop. 389.
- 452. festa 'Fest, Feiertag'
- 453. strena 'Neujahrsgeschenk'
- 454. infernum 'Hölle' (alb.): In heidnischem Kontext inferni dei 'dieux infernaux', Pannonia Inf., M 309. In christlichem Kontext ist die Hölle als tartarus oder -i bezeichnet, M 313, 336, 341; allerdings stammt kein Beleg aus Dazien.
- 455. benedicĕre 'segnen', eigentlich 'gutes sagen, loben' (alb.): Die sakrale Bed. ist christlich und bei Victorinus Poetoviensis (vor 304) belegt. M 258.
- 456. campana 'Glocke' (erstmals belegt a. 510): > ngr. καμπάνα > bulg. kambana 'Glocke'; alb. kēmbonē, kum- stammt aus dalm. canpuone (pl.). In der Bed. 'Waage' ist das Wort ins Altkirchenslawische bzw. Bulgarische gedrungen: kopona bzw. koponi (pl.) mgr. καμπανός, -όν in dieser Bed. und von dort aus ins Rumänische cumpănă. Das Wort existierte somit im Ost- und Balkanlatein in beiden Bedeutungen; Solta 161.
- 457. *battuaculum 'Klöppel': batt(u)ere, batt(u)alia leben im Rumänischen, EW 192, DER 729, ILR 295; EW 194, DER 734.
- 458. cereus 'Fackel aus Wachs': Einmal belegt Scythia min. a. 322–323: «simulacrum consecr(atum) ture cereis¹² et profusionibus». Pop. 283–284; r. ceară 'Wachs' < CERA, arom. teară 'Wachs, Kerze', EW 329, DER 1617, ILR 296, Pascu 1631.
- e) Kunst
- 459. ars 'Kunst'
- 460. cantio, cantus 'Gesang': CANTARE > r. cînta, ILR 296; r. cînt 'Gesang' eher deverbal zu cînta als aus CANTUS, DER 1938; CANTICUS > r. cîntec, EW 373, DER 1941.
- 461. ornare 'schmücken': In einer Inschrift Scythia Min., 4. Jh., kommt das P.p. [orna]tam bezogen auf [vitam] vor, also etwa 'ein schönes Leben', Pop. 39.

C. DER MENSCH UND DAS UNIVERSUM

- a) Existenz
- 462. aliquis + unus 'jemand'
- 463. nullus 'keiner'
- 464. causa 'Sache' (alb.)
- 465. periculum 'Gefahr': Einmal auf der zweiten Tabula Traiana, Ende 1. Jh. «ob periculum cataractarum...Danuvi», R 11, N 7.
- b) Eigenschaften und Zustände
 - a) Dimension
- 466. grandis 'groß': Belegt in der Auxenti Epistula, Moesia inf., a. 383: «cum grandi populo confessorum», M 338.
 - 12 Die Übersetzung als cerea 'eau-de-vie de grains' bei M 286 ist sicher ein Irrtum.

- 467. maior 'größer': Das Neutrum sg. maius ist bei Victorinus Poetoviensis (vor 304) belegt, M 335; in sekundären Bed.: maiores 'supérieurs, maîtres', Abl. maiorarius 'intendant', Moesia Inf., a. 157, M. 300.
- 468. minor 'kleiner': Auch das Neutrum sg. minus ist bei Victorinus belegt, M 335. Das verwandte Adj. MINUTUS lebt in r. märunt, cf. ILR 302.
- 469. amplus 'weit': Belegt ist der Komparativ des Adverbs amplius, Thrazien, 2. Hälfte 3.Jh., M 334, Scythia Min., 4.Jh., Pop. 56-57.
- 470. brevis 'kurz'
- 471. *excarpsus 'kurz zusammengezogen' (woraus die Bed. 'karg', Neubildung des P.p. zu *EXCARPĔRE < EXCERPĔRE; in einer Glosse des 9. Jh.s excerpta : excarsa)
- 472. expandēre 'ausweiten'
- 473. extendere 'ausdehnen' (cf. Nr. 214)
 - b) Form
- 474. forma 'Form'
- 475. planus 'eben'
- 476. polire 'glätten'
- 477. lixare 'glätten' (erstmals belegt um 800)
- 478. rectus 'gerade': DIRECTUS > *DERECTU > r. drept 'gerade, gerecht, rechts', ILR 297.
- 479. broccus 'herausstehend (von Zähnen oder Lippen)'
 - c) Physische oder chemische Eigenschaften
- 480. frigidus 'kalt': Belegt bei Victorinus Poetoviensis (vor 304): nec (neque) frigidus nec (neque) calinus neque frigidos neque ferventes, M 4; FRIGUS > r. frig. 'Kälte', pl. friguri 'Fieber' = frigora 'id.', M 308; FRIGOROSUS > friguros, M 240, 275.
- 481. tepidus 'lauwarm'
- 482. solidus 'fest': Einmal belegt Scythia Min., 3./4.Jh.: «et pro solida tutela», Pop. 233.
- 483. durus 'hart': Belegt in christlichem Kontext: «Fatum conplevit durus pro caritate coniugi et sorori», Scythia Min., 4. Jh., Pop. 56-57, wobei durus entweder falsch dekliniert ist oder aber eine Verschreibung für das Adv. durius vorliegt. Abl. INDURARE > r. îndura, EW 835, DER 4400.
- 484. gravare 'beschweren, bedrücken': gravis 'schwanger' ist für Dalmatien belegt, M 295; r. greu < *GREVE < GRAVIS-E, DER 3878, ILR 299.
- 485. bullire 'sieden', cf. dazu Rohlfs § 57, N 214, 215.
- 486. bulla '(Wasser)blase' (schon lt. in sekundären Bed.) (alb.): r. bulă 'Kugel' ist ein Neologismus des 19. Jh.s.
- 487. *excolare 'abtropfen'
 - d) durch die Sinne wahrnehmbar (cf. auch Nr. 109-115)
- 488. acutus 'scharf' (cf. Nr. 325)
- 489. obscurus 'dunkel'
- c) Verhältnis, Ordnung, Wert
 - a) Verhältnis
- 490. aequalis 'gleich'
- 491. par 'gleich' (paria 'Paar') (alb.): par erscheint, neben compar, in der Bed. 'Gatte, -in' in Inschriften: par 'époux, compagnon de vie', Moesia Inf., Tomis usw., M 294; «Aur(elia) Ianuaria Ian(uarii) an(norum) iuncta pari Fl(avio) Mart[i]no...», Scythia Min., 4.Jh., Pop. 56-57, «benemeren[ti] conpari suo me[mo]riam posuit», ibid., a. 324, Pop. 214-216 usw.
- 492. varius 'bunt, verschieden'

- b) Ordnung
- secundus: Einmal belegt secondo, Dazien, a. 168, M 180; im Sinne von 'gemäß' in der Auxenti Epistula, Moesia Inf., a. 383: «secundum sanctorum imitationem», M 337– 338.
- 494. quartus: Bei Victorinus Poetoviensis (vor 304): «quarto die fecit duo luminaria in caelo», M 335.
- 495. quintus usw.: Von den It. Ordinalzahlen haben sich erhalten: PRIMUS im Ausdruck în primă und in der Wortzusammensetzung primăvară, TERTIUS > arom., meglenor. tărț, dr. anțărț (< ANNO TERTIO). Römische Stationsnamen: Ad Quintum (Albanien), Ad Sextum (Moesia Sup.,), Ad Octavum (Moesia Sup.), Ad Nonum (Pannonia Sup., Moesia Inf.), Ad Quarto decimum (Pannonia Sup.), cf. M 14.</p>
- 496. decimus: DECIMA > sl. dižma > r. dijmă 'der Zehnte als Abgabe', DER 2945.
- 497. sequi 'folgen': Einmal inschriftlich belegt Scythia Min., a. 322-323: «Val(erius) Romulus v(ir) p(erfectissimus) dux secutus iussionem describsit», Pop. 284-285.
 - c) Wert
- 498. valēre 'wert sein' (alb.): Die Bedeutung 'wert sein' steht nicht im Vordergrund. Das Adj. valens 'stark' kommt in drei Tabulae ceratae vor (cf. Nr. 248). In den Inschriften ist der Abschiedsgruß vale, valete belegt, so Scythia Min., 3.–4. Jh., Pop. 40, 55–56, 234, 181, ferner der Optativ «valeates (= -is) vos qui superis (= superstitibus oder superstantibus) setis» 'seid gesund ihr, die ihr am Leben seid', ibid., 3./4. Jh., Pop. 218–219.
- 499. valor 'Wert' (erstmals belegt in der Itala)
- 500. malus, -e 'schlecht' (alb.)
- 501. peior, -us 'schlechter'
- 502. melior, -us 'besser'
 - d) Maße und Gewichte
- 503. modius 'Scheffel'
- 504. uncia 'Unze': Belegt als «pro uncis duabus» in den Tabulae ceratae vom 16. Mai 142 und 4. Okt. 160, R 217-223, 223-226.
 - d) Zahl und Menge
- 505. vices 'Wechsel, Mal'
- 506. duplare 'verdoppeln': Das Adj. DUPLUS (in der Tabula cerata vom 16. Mai 162 «tantam pecuniam duplam probam...», R 217-223) ist wahrscheinlich erhalten in arom. duplu 'doppelt', Pascu 546. Als Abl. von duplex existiert DUPLICARE 'falten' > r. dupleca 'krümmen', dr. îndupleca 'überreden', arom. (a) nduplicare 'biegen', EW 834, DER 3128, ILR 161, Pascu 547. Die Abl. duplicarius 'militaire qui reçoit une solde ou ration double' ist in Moesia Inf. belegt, M 302.
- 507. solus 'allein'
- 508. paucus 'wenig' (alb.)
- ad satis 'genug' (spätlt.): Im Rumänischen leben aus dieser Wortfamilie satullus, saturare und *satium, ILR 133.
- 510. plus 'mehr'
- computare 'berechnen': Einmal belegt in einer Tabula cerata vom 20. Mai 164, R 233-235.
- 512. partire 'teilen': Die Familie von pars, -tem ist erhalten; r. împărți 'einteilen' < *IM-PARTIRE, falls nicht eine Abl. von parte vorliegt, EW 786, 1274, DER 6128.</p>
- 513. Kardinalzahlen 11-15 (bzw. 19) und Zehnerzahlen 20-100 cf. ILR 64-66 und 153. Belegt ist bei Prokop (6.Jh.) Tredece Tilios, M 12. In den Tabulae ceratae des 2.

Jh.s und den Inschriften aus der Scythia Min. (4.–5.Jh.) sind folgende Zahlwörter belegt: viginti, R 223, 236, Pop. 65–66, das in arom. yiyinti, yinghiti weiterlebt, Pascu 773; quadraginta, R 201, quadringinta, R 223, quinquaginta, Pop. 198, sex(s)aginta R 211, 239, septaginta, R 233, centum, R 201, 236, ducentos, R 213, trecentis, R 227, quingenti, R 239; triginta und nonaginta nur in einer Inschrift aus Mazedonien, 4.Jh., M 336. In ON: Sexantaprista (Moesia Inf.), M 17, Centum Putea (Surducu Mare, Dazien), M 16. CENTUM lebt in alb. qind.

e) Raum

- 514. mundus 'Welt': Das Adj. mundanus 'weltlich' begegnet bei Niceta, a. 380-420.
- 515. ibi 'dort'
- 516. illic 'dort'
- 517. ultra 'jenseits'
- 518. trans 'jenseits', cf. ILR 283, N 8. Ist als Präfix belegt in transire, M 281, 337-338, transmittere bei Iordanes, M 329 (cf. TRAMITTERE > r. trimite, EW 1763, DER 8906).
- 519. versus 'gegen'
- 520. longe 'fern': Die Präposition lîngă wird auf das Adv. Longo AD zurückgeführt, DER 9844, ILR 287, N 1 und 2; Adj. Longus > r. lung.
- 520. medianus 'in der Mitte befindlich': MEDIUM > r. miez, EW 1075, DER 5265.
- 521. medietas 'Mitte'
- 523. insimul 'zugleich'
- 524. sinister 'links'
- 525. dexter 'rechts': Einmal belegt in der Tabula cerata vom 6. Mai 159 «partem [dex]-tram», R 226-229; Abl. dextratus 'adroit, vif', Moesia Inf., M 306; daß r. zestre 'Mitgift' auf DEXTERA, metonymisch in der Bed. 'Handschlag, Bündnis, Treue' schon im Klt., zurückgehen soll (DER 9486), scheint sehr fraglich.
- 526. transversus (P.p. von transvertěre) 'quer'
- 527. attendere 'aufmerken, warten'
- 528. demorari 'verweilen, zögern, bleiben'
- 529. jungëre 'verbinden': r. ajunge 'einholen, gelangen, zusammentreffen, ankommen' < ADJUNGËRE, ILR 294.</p>
- 530. solidare 'festmachen'
- 531. stabilire 'befestigen, festmachen'
- f) Zeit
- 532. iam 'schon'
- 533. semper 'immer': Oft im Zusammenhang mit Kaisernamen, Scythia Min., 4.–5. Jh., Pop. 42, 126, 127, 151, 290–291, aber auch in anderm Kontext, z.B. «p(rae)p(ositi) semper vestri», ibid., a. 369, Pop. 242, ferner 251, 184.
- 534. dunc 'da, dann, also': Belegt in der Bed. 'während' in Dalmatien und Mazedonien, 4. Jh., M 317, 337.
- 535. postea (bzw. *postius) 'nachher': postea ist inschriftlich einmal belegt Scythia Min., 4. Jh., Pop. 135.
- 535. hoc anno 'in diesem Jahr'
- 537. matutinus 'morgendlich'
- 538. vesper(a) 'Abend'
- 539. tardare 'zögern': TARDIVUS > r. tîrziu, EW 1741, DER 8773.
- 540. *adventura 'Ereignis, Schicksal'
- 541. Monatsnamen: Erbwörtlich It. sind bekanntlich im älteren Rumänisch nur fäurar < FEBRARIUS, mart < MARTIUS, prier < APRILIS und agust < AGUSTUS. Inschriftlich be-

legt ist ienuarius in Dalmatien und Pannonia Sup., M 186, und «die XIV kal(endis) Decemb(ribus)», Scythia Min., a. 322-323, Pop. 283.

- g) Bewegung
- 542. movēre 'bewegen'
- 543. mobilis 'beweglich'
- 544. lentus 'biegsam, zähe, klebrig, langsam'
- 545. *ad retro 'zurück': r. îndărăt < *INDE RETRO, ILR 157, DER 4389.
- h) Veränderung
- 546. purus 'rein'
- 547. cambiare 'austauschen' (gall. Ursprungs; in der Bed. 'rem pro re dare' im 5. Jh. belegt; das Wort muß aber viel früher in die anderen Teile des Reiches gelangt sein, cf. FEW 2, 124) (alb.): r. schimba < EXCAMBIARE, EW 1548, DER 7559, ILR 161.
- 548. renovare 'erneuern' (alb.): Auf einem Silberteller, Scythia Min., a. 491–518, ist zu lesen: «Ex antiquis renovatum est per Paternum reverentiss(imum) episc(opum) nostrum. Amen», Pop. 97–98. – Adj. NOVUS > r. nou.
- 549. destruěre 'zerstören'
- 550. vastare 'zerstören': Bei Iordanes, Moesia Inf., a. 551, begegnet das Subst. vastatio, M 340.
- 551. recentare 'erfrischen': Adj. RECENS > r. rece 'kühl, kalt', EW 1454, DER 7128, ILR 305.

* * *

Beim Versuch einer Auswertung der vorstehenden Liste, die eine Bruttozahl von 551 Lemmata aufweist, lassen sich folgende Aspekte ermitteln:

- 1) Das Rumänische kennt die interromanische Ableitung nicht:
 - a) Nominalsuffigierung:

*montanea – mons, lenticula – lens, renio – ren¹³, viticula – vitis, vascellum – vas, regina – rex (?), gemellus – geminus, astella – astula/assula, panicium – panicum; medianus – medius; frigidus – frigus; fortia – fortis-e; morph. longē – longus; spina – spinus.

b) Deverbale Nomina:

timor – timēre, planctus – plangere, ligamen – ligare¹⁴, mansio – manēre, coquina – coquĕre¹⁵, battuaculum – battuere¹⁶, cantio – cantare¹⁷, tornus – tornare; P.p. punctum – *impungĕre, tensus – tendĕre.

- c) Denominale Verben:
- aa) *passare passus, plagare plaga (?), piscari piscis, partire¹⁸ pars, molĕre mola, *arripare ripa.
- bb) maturare maturus, sanare sanus, duplare duplus, gravare gravis, renovare novus, recentare - recens.
 - d) Präfigierte Verben:

accurrere – currere, advenire – venire, sustinēre, retinēre, manu tenēre – tenēre, *imprehendēre – prehendēre, apportare – portare, conducēre – ducēre, recognoscēre – cognoscēre, *accolligere – colligēre; Abl. *rasare – radēre.

- 13 Diminutivabl. -iculus, -uculus.
- 14 15 16 17 Andere Abl.
- 18 Aber *impartire.

- Das Rumänische kennt das interromanische Grundwort nicht, wohl aber eine Ableitung:
 - a) Präfigierung:
- aa) Nomina: ala subala, rectus directus.
- bb) Verben: gelare degelare¹⁹, pilare depilare, sudare ad- oder exsudare²⁰, temperare *extemperare, vestire investire²¹, pensare *appensare, mandare demandare, legëre allegëre, plantare implantare, vincëre *invincëre, partire impartire, jungëre adjungëre, cambiare excambiare, tingëre intingëre, pungëre *impungëre.
- cc) Denominal gebildete Verben: merda *dismerdare, cappa *excappare, minacia *adminaciare; durus indurare.
 - b) Suffigierung:
- aa) Nomina: radix radicina²², alnus *alninus (?), gallus gallina, pes *pedinus; truncus trunculus, pix picula, canna cannula, pila *pilula, pannus *pannula (?), manicus maniculus; pollex pollicaris, cattus r. cătus(\check{a}); turdus *turdeus; silva silvaticus, vanus vanatus (?).
- bb) Deverbale Nomina: vestire vestimentum, debēre debitor; marcēre marcidus, palpare - palpabundus, tardare - tardivus.
- cc) Denominale Verben: lux lucēre, sonus sonare, gaudium gaudēre (?), calceus calciare, occasio *occasionare, vindemia vindemiare, ordo ordinare.
- dd) Verbalableitungen: mordēre morsicare, nutrire nutricare.
- c) Ein Wort bzw. Wortstamm existiert in anderer Kombination:
 *ad retro *inde retro; (ad) satis satullus usw., minus minutus.
- Semantisch relevante Fakten:

via, palatium, ruga. In den übrigen Rubriken bereits angeführt: radicula, silvaticus, subala, *pedinus, maniculus, mansio.

4) Unklare oder unsichere Fälle:

134 *expendiolare, 135 gyrare, 215 pavor, 282 extraneus, 305 castrare, 340 fabricare.

Dies ergibt ein erstes Total von 99 Wörtern aus Wortfamilien, von denen man annehmen darf, daß sie in der rumänischen Romanität bekannt waren.

- 5) Über das Slavonische ins Rumänische gelangte Wörter lateinischen Ursprungs: aciale (?), verbena, acetum, piper, cap(p)o, commater, campana, arcula, decima, candela, sagma (Abl.), eleemosyna.
- 6) Zur besseren Beurteilung im Hinblick auf die Balkanlatinität eine alphabetische Zusammenstellung der im Rumänischen nicht rezipierten Wörter, welche aber
 - a) als Lehnwörter im Albanischen leben (nach Haarmann, p. 202–271),
 - b) in schriftlichen Zeugnissen aus den Provinzen Dacia, Moesia Sup., Moesia

¹⁹ Auch gelus.

²⁰ Auch sudor.

²¹ Auch vestimentum.

²² Wahrscheinlich auch radicula.

Inf. bzw. Scythia Minor, Thracia und Macedonia belegt sind (nach Mihäescu, Russu und Popescu),

- c) bei den eingangs erwähnten «ostlateinischen» Autoren vorkommen (nach Mihäescu),
- b) und c) im Rahmen der uns zugänglichen, durchaus unvollständigen Dokumentation. Relevant sind diese Belege sowieso kaum, dazu sind sie zu dünn gesät; ferner ist nicht zu vergessen, daß ein interregionales «Schriftlatein» nach wie vor die Sprache des schriftlichen Ausdrucks war, das nur in beschränktem Maße die Verhältnisse der Volks- und Verkehrssprache widerspiegelt²³.

Nr.		a)	b)	c)	Nr.		a)	b)	c)
176	acetum	_	×		255	consilium	×	8—	
430	advocatus	_	_	×	100	cor	—	×	—
223	aestimare	×	_		343	corium	×	-	
59	ala		× (milit.)—	85	crispus	ovis		-
222	amicus	×	52-8	N			crispa		
469	amplus	-	amplius	-	240	debēre	_	×	$\overline{}$
71	anguilla	×	8	5000	541	december	-	×	-
165	anniculus	_	annuclus		436	defendĕre	-	defensio	-
79	apis	8	ON	-	367	denarius		×	_
330	arca	×	×		525	dexter		× und	-
381	avarus	_	2 1 - 	avari-				Abl.	
				tia	373	donare	×	-	
186	balneum	82 <u>—15</u>	balineu	-	534	dunc		×	
455	benedicere	×	35.77	×	483	durus		×	7
49	bestia	×	-		445	ecclesia	×	_	×
486	bulla	×	-	14.00	446	episcopus	×	×	-
50	camba	×	-		206	errare		erro s.	
547	cambiare	×	-		307	examen	×	U-S	
396	candela	×	-		340	fabrica	×	× und	-
42	canna	×	_	0.00				Abl.	
439	captivus			capti-	65	falco	×	_	
	or compression and			vare	262	fallĕre	×	-	-
224	carus		Superl.	Superl.	226	*fidare	×	-	
			caritas	100	259	fides	×	×	
384	castellum	×		-	254	finis		×	×
464	causa	×	_	_	9	fons	_	-	× (f.)
513	centum	×	×	_	480	frigidus	_	_	×
458	cereus		×	_	69	gallus	×	_	-
252	cessare	-	×	<u></u>	209	gaudium	×	_	
270	compater	×		_	272	gemellus	==3	_	ON
511	computare	_	×		466	grandis	-	_	×

²³ Zur diesbezüglichen Problematik lese man den wegweisenden Aufsatz von Joseph Herman, Du latin épigraphique au latin provincial. Essai de sociologie linguistique sur la langue des inscriptions, in Etrennes de Septantaine ... offerts à Michel Lejeune, Paris 1978, p. 99-114.

Nr.		a)	b) .	c)	Nr.		a)	b)	c)
225	gratus	_	gratia	_	383	palatium	×	×	pala-
260	honos	-	× und		- M. M. M. M.	P			tiolum
			Abl.		491	par	×	×	-
166	infans		×	infan-	273	parabola	×	<u> </u>	_
				tulus	399	patella		×	_
454	infernus	×	_	-	267	pater	-	×	-
228	inimicus	×	-	-	508	paucus	×	-	_
246	labor	_	×	_	199	pensare	×		_
441	lancea	lancia-	lancia-		465	periculum	_	×	_
		rius	rius, -r	is	231	pietas	_	pius,	_
160	lassus	×	_	_		Ø.		piens u.	
433	latro		latrun-	<u> </u>				Superl.	
			culus		376	pignus	×	-	(
278	legĕre	-	× und	_	404	pila	×	-	_
	(a)		Abl.		431	poena	_	×	-
277	liber	×	libellus	(<u> </u>	535	postea	_	×	
328	lima	×		-	372	praestare	_	×	
467	maior	-	× und	maius	200	probare	_	×	
			Abl.		422	puppis	×	-	
261	maledicĕre	×	7		334	purpura	_	purpu-	W
500	malus	×		_		Language Control		rarius	
359	manicus	-	manicu-	_	513	quadraginta		×	_
			lus		494	quartus	_		×
382	mansio			×	513	quinqua-	-	×	_
268	mater	-	×	_		ginta			
196	memorare	-	memor,	-	495	quintus	-	ON	-
			-ia		14	radix	×		_
370	merces	× Abl.	. ×		36	rapum, -a	×		
219	merēre	-	bene	-	198	ratio	×	×	
			merens,	-itus	129	recipĕre	-	×	-
468	minor	-		minus	128	reddĕre	_	×	-
337	molinum	×	- 22	_	548	renovare	×	×	
448	monachus	×	-	_	350	restis	×		
51	mulus	×	-	-	323	rete	×	(****** ******************************	_
514	mundus s.		-	mun-	418	*retina	×	-	_
				danus	23	robur	×	_	7 <u></u>
205	negare		×	-	423	saburra	×	-	-
513	nonaginta	-	×	-	309	saepes	_	×	-
495	octavus	<u></u>	ON		151	salvare	×	-	-
175	oleum	×		_	150	salvus	_	×	
29	oliva	×	olivula	_	149	sanare	×	sanus	-
248	opera	×	× und	ope-	163	sanguisuga	×	-	-
			Abl.	rari	202	sapěre	_	sapien-	
434	ordo	×	×	-				tia	
461	ornare	-	×	-	318	sarmentum	×	50.70	0.00
294	pala	×	-	-	493	secundus	-	×	×

Nr.		a)	b)	c)	Nr.		a)	b)	c)
211	securus	-	× und	_	127	tollěre		×	_
			Abl.		389	trabs	×		_
533	semper	_	×		518	trans			als
513	septuaginta		×	-					Präfix
497	sequi	-	×	-	513	tredecim	-	,, 2	ON
513	sexaginta	-	× und		513	triginta		×	_
			ON		22	truncus	×	B10.055	_
495	sextus	7 - 1	ON	_	385	turris	-		tur-
351	soca	×	-	-					ricula
185	solea	×	10 <u></u>	_	504	uncia	-	×	_
482	solidus		×	_	498	valere	×	×	
283	solum	×	×	×	550	vastare	_	-	vasta-
366	solvěre	_	×	-					tio
406	spatula	×	·	-	410	velum	-	velarius	_
207	sperare	×	0	_		'Vorhang'			
16	spina	×		_	197	veritas	×		·
292	stiva	×	·	-	414	via	×	× und	_
329	tabula	_	× und	_				Abl.	
			Abl.		369	vilis	-		Superl.
417	temo	×	5	-	319	vindemia	-	vinde-	
114	temptare	-	99	×				miola	
	'versuchen'				58	volare	_	×	<u> </u>
216	timor	×	77-44		237	voluntas	×		72 <u></u>
81	tinea	×	-	-	451	votum	S 	×	8 -3

Eine arithmetisch-statistische Auswertung ist aufgrund dieses Materials kaum möglich. Die Existenz eines lateinischen Wortes im Albanischen läßt keinen absolut sicheren Schluß auf seine Existenz im Dakoromanischen in einem bestimmten Zeitpunkt seiner Geschichte zu. Der relative Wert der schriftlichen Zeugnisse wurde bereits erwähnt. Ist aber ein Wort in den Kolonnen a) bis c) zu finden, darf man füglich schließen, daß es höchstwahrscheinlich im Balkanlatein heimisch war und erst später aus irgendeinem Grunde verschwunden ist. Dies ist aber nur für solum (283) und palatium (383) der Fall. Opera (248) ist irrelevant, da in Kolonne b) und c) auch das Adjektiv und das Verbum figurieren, die etymologisch zwar zum Grundwort gehören, semantisch aber ihr Eigenleben führen.

7) Chronologische und soziologische Aspekte:

Bei der Nichtrezeption gewisser Wörter und Neubildungen spielt der Zeitpunkt, in dem sie in Umlauf gerieten, zweifellos eine Rolle. Mit diesem Zeitpunkt deckt sich das Datum des Erstbelegs in der Regel keineswegs: ein klassisches Beispiel dafür ist das oben erwähnte cambiare (Nr. 547, Erstbeleg 5.Jh.). Dieses Wort (gallischen Ursprungs) beweist auch, daß das Dakoromanische und damit das Latein in Südosteuropa noch mindestens drei Jahrhunderte nach dem Ausscheiden der betreffenden Provinzen aus dem Reichsverband sprachlichen Einflüssen aus dem Westen offen-

standen. Anderseits wurde eine schon im 1.Jh. belegte Abl. wie *lenticula* (Nr. 37) nicht rezipiert, da offensichtlich nur das synonyme Grundwort *lens* (r. *linte*) nach Osten gelangte; ähnlich dürften die Verhältnisse im Fall *montanea – mons gelegen haben. Anderseits gibt es spät belegte Wörter wie cappa (Nr. 183, 6.Jh.), die aber in einer Abl. im Rumänischen leben (*excappare > r. scăpa) und die demnach im Umlauf gewesen sein müssen, dies um so mehr, als cappa sowohl vom Albanischen als vom Neugriechischen aufgenommen wurde. Daß die Rezeption auch vom soziologischen Bezug eines Wortes mitbestimmt wird, versteht sich von selbst. Als Beispiel denke man an die Terminologie des Transportwesens zu Wasser (Nr. 420–427), in der auch die Neubildung *arripare nicht ankommen konnte (obwohl ripa weiterlebt, wenn auch nicht in der Bedeutung 'Ufer'), da die Dakoromanen keine Schiffer und wohl auch nur in bescheidenem Maße Fischer waren (Nr. 321–324, 70–75).

Hier die Liste der «spät» belegten und der erschlossenen Wörter, die eventuell aus Gründen der relativen Chronologie nicht rezipiert wurden:

31. astella (5.Jh.), 74. lampreda (8.Jh.), 120. ballare (4.Jh.), 153. pituita/pipita (Glosse), 154. variola (6.Jh.), 170. pasta (5.Jh.), 172. (panis) focacius (7.Jh.), 180. drappus (Ende 5.Jh.), 242. usare (8.Jh.), 249. ausare (spätlt., nur einmal belegt), 270. compater (680), 271. commater (6.Jh.), 273. parabola (800), 288. campania (6.Jh.), 344. mataxa (6.Jh.), 351. soca (6./7.Jh.), 357. gulbia (Ende 4.Jh.), 358. imbutum (5.Jh.), 361. vascellum (4.Jh.), 375. perdonare (350–500, einmal belegt), 386. capanna (7.Jh.), 403. saetacium (Glossen, Grundwort saeta Nr. 57 fehlt allerdings auch), 415. camminus (7.Jh.), 449. laicus (Anf. 3.Jh.), 456. campana (510), 477. lixare (um 800).

Die spät bezeugten Bezeichnungen 270, 273, 351 leben im Albanischen. 271 und 455 sind vom Slavischen aufgenommen worden und als «Lehnwörter» ins Rumänische gelangt.

8. *montanea, 118. *passare, 130. *appodiare, 204. *accordare, 226. *fidare, 229. *adirare (auch ira fehlt), 251. *arrestare, 291. *exaquare, 304. *abbiberare, 325. *acutiare, 342. *orulare, 418. *retina, 457. *battuaculum, 471. *excarpsus, 487. *excolare, 540. *adventura (auch advenire Nr. 117 fehlt). 226 und 418 leben als Lehnwörter im Albanischen.

* * *

Aus den vorstehenden Erörterungen und Überlegungen ergibt sich – unter Vermeidung von Doppelzählungen –, daß wir für die Abschnitte 1–4: 99, für Abschnitt 5: 12, für Abschnitt 7: 34 = insgesamt 145 Lemmata vom ermittelten Bruttototal 551 in Abzug bringen dürfen. Das Nettototal von 406 ist dann immer noch doppelt so hoch wie das von I. Fischer errechnete. Was den prozentualen Anteil der wichtigsten Wortarten betrifft, so tritt bei den Nomina trotzdem keine wesentliche Änderung ein (Substantive 58%, Adjektive 12%, gegenüber 62% bzw. 15%); der Anteil der Verben liegt aber bei 26% (gegenüber 20% bei Fischer).

Zum Schluß möchten wir betonen, daß es uns bei dieser Untersuchung – trotz ihrer statistischen Zielsetzung – nicht in erster Linie um Zahlen, d.h. Quantitäten ging.

Ausgehend von der Voraussetzung, daß auch noch in der späten Kaiserzeit eine relative Einheit der lateinischen Verkehrssprache bestand²⁴, haben wir uns zu zeigen bemüht, nach welchen Kriterien man auf empirische Weise das Phänomen der «negativen» Balkan- bzw. Dakolatinität in den Griff bekommen könnte. Dabei sind wir uns durchaus bewußt, daß es einer Unzahl von detaillierten Einzelwortanalysen bedürfte, um zu sicheren Resultaten zu gelangen. Wenn es uns indessen gelungen ist, die Fragwürdigkeit des oftmals etwas apodiktisch und leichtfertig verkündeten «panroman sauf roumain» aufzuzeigen, dann haben diese Ausführungen ihren Zweck erfüllt²⁵.

Basel

Carl Theodor Gossen †

²⁴ In der Scythia Minor war Lateinisch noch bis ins 7. Jahrhundert Amtssprache.

²⁵ Meinem treuen Freund Alexandru Niculescu, derzeit Professor an der Sorbonne, verdanke ich manchen wertvollen Hinweis und Rat.